



furka

dampf an der



Anbau beim
Bahnhof Realp



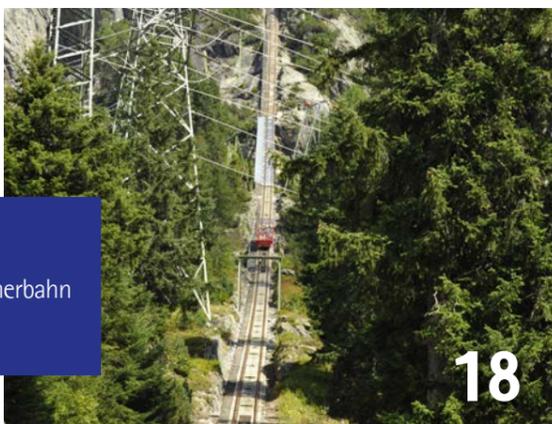
4

Gastro-
angebote



10

Gelmerbahn



18

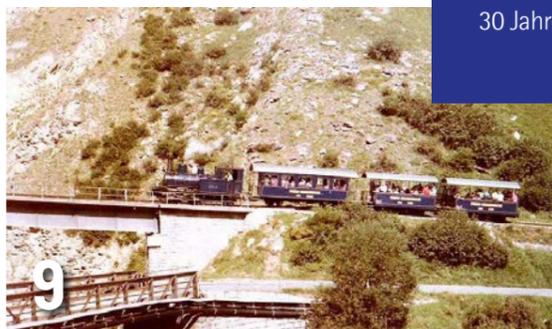


Actuel dès 22



Sektionen ab 26

30 Jahre



9

Gletsch



12

Neue Serie
Rollmaterial



20

Impressum 39



Bild von
Franz Geisser:

Lok 4 mit einem
Bauzug auf der Side-
lenbachbrücke.

Photo de
Franz Geisser:

Lok 4 avec un train de
chantier sur le pont de
Sidelenbach.

Editorial

Von Ruedi Traub

In Realp tut sich was. Der Bahnhof wurde verlängert und ein Bistro angebaut. Auf den Anblick des schönen Bistrowagens müssen wir verzichten, das Eintreten war zu sportlich und zu eng. Die Gäste können sich aber auf das neue Angebot freuen.

Auch in Gletsch läuft einiges. Die meisten Liegenschaften gehören dem Kanton Wallis. Interessant ist die Renovation des Blauhauses. Es gehört Walter Benz und er hat bereits mit der Renovation begonnen, indem er dem Gebäude ein elegantes Top aufsetzen liess. Leider ist es noch unsicher betreffend Verpflegung in Gletsch. Das Hotel wird renoviert, das Wirtepaar pachtete das Hotel/Restaurant Hubertus in Obergesteln.

Unheimlich, diese Gelmerbahn – galt einmal als steilste Standseilbahn Europas. Unterdessen wurde sie durch die Stoosbahn abgelöst. Trotzdem ein tolles Erlebnis auf der Nordseite des Grimselpasses, wie unsere Exkursionsempfehlung zeigt.

Sarasani? Noch nie gehört? Dann müssen Sie dringend diesen Sommer ins Obergoms kommen, um das grösste, von Hand mit einzelnen Blachen zusammengesetzte Zelt zu sehen. Die Pfadfinder reisen für das Bundeslager in die Furkaregion.

Geniessen Sie die selber gebackene Urner Pastete. Für Körperbewusste nicht so geeignet, die Kalorien entsprechen einem satten Mittagmahl. Für Kinder unmoralisch, es enthält einiges an «Wässerchen», welche allerdings durch das Backen entschärft werden. Und sonst: Givaudan...

Il y a du neuf à Realp. La gare a été allongée, on y a inclus un bistrot. Certes, il faudra renoncer au coup d'œil sur le joli wagon-bistrot, mais l'entrée en était trop sportive. Nos hôtes se réjouiront de la nouvelle offre.

A Gletsch aussi, il se passe quelque chose. La plupart des immeubles appartiennent au canton du Valais. Fait intéressant: la rénovation de la Maison Bleue. Elle appartient à Walter Benz, qui a déjà commencé la rénovation, en posant un toit élégant sur le bâtiment. Hélas, rien n'est encore sûr en ce qui concerne le gîte et le couvert à Gletsch. L'hôtel est en rénovation, le couple hôtelier loue l'Hôtel/Restaurant Hubertus à Obergesteln.

Le Gelmerbahn donne le frisson! C'était le funi le plus raide d'Europe – aujourd'hui détrôné par le nouveau Stoosbahn. Malgré tout un événement fou, au nord du col du Grimsel, comme le montre notre proposition d'excursion.

Sarasani? Jamais entendu? Alors venez de toute urgence cet été dans la Haute Vallée de Conches, voir la plus grande tente faite en assemblant des bâches à la main. Pour leur Camp Fédéral, les éclaireurs viennent dans la région de la Furka.

Dégustez le pâté uronais fait maison. Pas trop indiqué pour ceux qui tiennent à leur ligne, les calories sont celles d'un copieux repas de midi. N'est pas recommandé pour des enfants car il contient de l'alcool, qui, cependant, est partiellement évaporé par la cuisson.

Titelbild von
Franz Geisser:

Lok 9 kurz nach der
Ausfahrt aus dem
Alt Senntumstafel-
Tunnel I.

Redaktionsschluss

Ausgabe 3/2022 29.07.2022

Erscheint Ende
August

Ausgabe 1/2023 13.01.2023

Erscheint Mitte
Februar

Ausgabe 4/2022 14.10.2022

Erscheint Mitte
November

Ausgabe 2/2023 28.04.2023

Erscheint Anfang
Juni



Anbau an DFB-Bahnhof Realp

Ein Bistro-Neubau ersetzt den Café-Wagen

Von Mark Theiler, Medien DFB AG

Wenn sich im Frühsommer dieses Jahres die ersten Fahrgäste dem DFB-Bahnhof nähern, wird sich ihnen ein anderes Bild bieten als bisher. Der rote Kaffeewagen und das Vordach darüber sind weg. Dafür steht an derer Stelle neu ein fester Holzbau.

Der bisherige Kaffeewagen mit seiner steilen und engen Treppe wurde bisher kaum benutzt. Die Gäste sassen vor oder nach ihrer Fahrt lieber an den Tischen im Aussenbereich nahe des Perrons. Der Aussenbereich wird auch künftig rege benutzt werden, ist aber neu nach hinten versetzt und lässt an der Perronkante mehr Platz.

Wie einst ein Güterschuppen

Das neue Bistro im Stile eines Güterschuppens, das im Neubau untergebracht ist, hat im Endausbau rund 20 bis 30 Innen- und etwa 80 bis 100 Aussensitzplätze. Neben dem Ersatz des Café-Wagens bestand ein weiteres Ziel darin, eine direkte Verbindung vom Ticket- und Souvenirshop zum neuen Café-Bereich zu schaffen.

Die Fahrgäste, die ihr Ticket abholen oder im Souvenirshop stöbern, werden so direkt in den Café-Bereich ge-

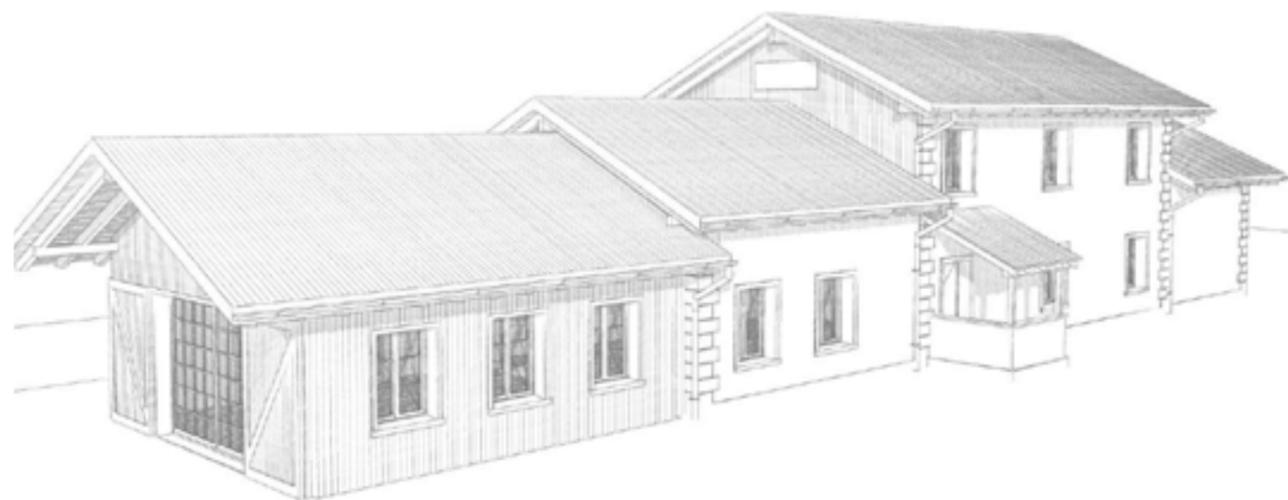
leitet. Angedacht ist, das Bistro auch an Nichtbetriebs- tagen zu öffnen, vorerst wohl nur für Gruppen und nach Voranmeldung.

Das Gebäude war bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe von "Dampf an der Furka" noch nicht fertiggestellt. Die Erstellung der Werkleitungen und des Fundaments wurden Mitte/Ende April realisiert. Die Montage des Holzsystembaus und des Dachaufbaus sowie die Aufrichte standen Mitte Mai auf dem Bauplan.

Teil der Festivitäten

Vorgesehen ist, dass der Innenausbau bis zur Betriebseröffnung Ende Juni abgeschlossen ist. Die offizielle Einsegnung und Einweihung finden im Rahmen des Festes "30 Jahre Realp-Tiefenbach" am 13. August statt.

Die Kosten für den Anbau belaufen sich auf rund 500'000 Franken. Ein Grossteil stammt vom Verein Furka-Bergstrecke (VFB), von der Stiftung Furka-Bergstrecke (SFB) sowie von Privatpersonen. Einige Arbeiten konnten in Eigenleistung erbracht werden.



Fotos von
Mark Theiler:

Im Bereich des Bistro-
anbaus schritten die
Arbeiten im Frühling
voran.

Fahrplan und Preise



**Donnerstag, Freitag, Samstag und Sonntag
vom 23. Juni bis 25. September 2022
sowie am 15. August 2022**

2022

Realp – Gletsch – Oberwald

Zugnummer	Diesel 325	133	Diesel 241	157
Sitzplätze	1.+2.KL.	1.+2.KL.	1.+2.KL.	1.+2.KL.
Realp DFB ab	09.15	10.20		10 14.20
Tiefenbach DFB ab	x 09.25	10.40		• 14.40
Furka DFB an	09.40	11.05		• 15.05
Furka DFB ab	09.50	11.30		• 15.30
Muttbach-B. ab	10.00	11.35		• 15.35
Gletsch an	10.15	12.05		• 16.05
Gletsch ab	10.20	12.10	13.20	• 16.10
Oberwald an	10.45	12.35	13.45	10 16.35

Oberwald – Gletsch – Realp

Zugnummer	134	Diesel 238	154	Diesel 364
Sitzplätze	1.+2.KL.	1.+2.KL.	1.+2.KL.	1.+2.KL.
Oberwald ab	11 10.50	11.45	13.50	14.45
Gletsch an	• 11.15	12.05	14.15	15.05
Gletsch ab	• 11.20		14.20	16.15
Muttbach-B. ab	• 11.40		14.40	16.30
Furka DFB an	• 11.55		14.55	16.40
Furka DFB ab	• 12.20		15.20	16.50
Tiefenbach DFB ab	• 12.40		15.40	x 17.00
Realp DFB an	11 13.05		16.05	17.20

Zeichenerklärung

10 Donnerstag, Freitag und Samstag sowie am 14. August

11 Freitag, Samstag und Sonntag sowie am 15. August

x Halt auf Verlangen

Zug führt einen Barwagen

Diesellozug «Wander-Express» und «Abenteuer Rottenschlucht»

Zug mit Diesellokomotive. Die Platzreservierung ist möglich, für Gruppen obligatorisch. Gratistransport von Fahrrädern im Selbstverlad.

Günstig für Familien: Begleitete Kinder reisen gratis mit.

Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre fahren in Begleitung mindestens eines Eltern- oder Grosselternteils in der 2. Klasse gratis.

Fahrpreise

Gültig bis 25. September 2022

Beträge in CHF Strecken	Einfache Fahrt		Hin- und Rückfahrt	
	2.Kl.	1.Kl.	2.Kl.	1.Kl.
Realp – Oberwald	75.–	125.–	150.–	250.–
Realp – Gletsch	60.–	100.–	120.–	200.–
Realp – Furka	40.–	70.–	80.–	140.–
Gletsch – Furka	40.–	60.–	80.–	120.–
Gletsch – Oberwald	30.–	50.–	60.–	100.–

Zug mit Diesellokomotive: 2.Kl. 1.Kl.

Realp – Oberwald Einfache Fahrt 40.– 80.–

Realp – Gletsch Einfache Fahrt 30.– 60.–

Gletsch – Oberwald Einfache Fahrt 15.– 30.–

Gruppenermässigung
ab 10 Personen: 20 %

Die Platzreservierung in den Dampfzügen ist obligatorisch. Reservationssystem: www.dfb.ch

Dampf-Bahn-Furka-Bergstrecke AG
Postfach 1, CH-3998 Reckingen VS

Internet: www.dfb.ch
Mail: reisedienst@dfb.ch

Telefon: 0848 000 144
vom Ausland: +41 848 000 144

Änderungen vorbehalten
Stand vom 13.04.2022

Viel bessere Bahnanschlüsse

Schon gesehen?

Von Peter Lerch, Präsident Zentralverein VFB

SOB und MG-Bahn machen die Zugfahrt nach Realp attraktiver und zurück zusätzlich eine Stunde schneller.

Mit dem Fahrplan 2022 ergeben sich wesentlich attraktivere Verbindungen nach und von Realp via Göschenen: Dank dem Treno Gottardo der Schweizerischen Südostbahn (SOB) ist Göschenen ab Zürich und Olten (nach dem Umbau des Bahnhofs Liestal dann auch wieder Basel) im Zweistundentakt direkt erreichbar.

Kein Umsteigen mehr in Erstfeld

So hat man den Fahrplan an der Gotthard-Bergstrecke über Jahrzehnte gekannt und so war und ist er nun (endlich) wieder für viele Reisende attraktiv. Das Umsteigen in Erstfeld fällt weg!

Die Matterhorn-Gotthard-Bahn bietet – im Gegensatz zum Treno Gottardo von den Medien und vielleicht auch von vielen Furkabahnreisenden weniger beachtet – zusätzlich direkte und schnelle Verbindungen Göschenen-Realp und zurück ohne Umsteigen in Andermatt an. Diese Verbindungen werden zwar nicht stündlich geführt, passen aber sowohl schlank auf den Treno Gottardo von

und nach Arth-Goldau als auch auf alle Dampfzüge der DFB AG.

Die neue Ankunft in Realp um 9.21 Uhr bzw. 13.21 Uhr erlaubt den stressfreien Übergang zu unserem Bahnhof Realp DFB, wo man – bewirtet mit einem Kaffee oder einem Nachmittagsbier aus dem neuen Bahnhofanbau – das Treiben vor der Abfahrt der Dampfbahn beobachten kann. Dies ist wesentlich attraktiver als das Warten auf die Anschlusszüge in Göschenen und in Andermatt, wie man sich dies bisher gewohnt war.

Eine Stunde schneller

In der Gegenrichtung bieten die MGB nun direkte Verbindungen Realp-Göschenen mit Abfahrten um 13.31 und 16.31 Uhr an. Diese Züge erreichen die Anschlüsse in Göschenen um 14.09 und 17.09 Uhr nach Zürich respektive Olten. Damit werden alle Verbindungen Furka DFB-Göschenen und weiter Richtung Norden, Osten oder Westen um eine Stunde verkürzt. Und dies zusätzlich zum Wegfallen des Umsteigens in Andermatt und in Erstfeld! Wer mit dem Zug über den Oberalp oder durch den Gotthard anreist, erfährt leider keine Verbesserungen.



Foto der SOB:

Mit dem Treno Gottardo entfällt das Umsteigen in Erstfeld. An der Kirche von Wassen fährt man weiterhin drei Mal vorbei.



Eine Rundreise über die Furka-Bergstrecke über Brig-Oberwald-Realp-Göschenen wird mit den genannten Fahrplanverbesserungen markant attraktiver. Sie ist ab Zürich, Bern und Luzern neu in 9 Stunden und viermaligem Umsteigen entspannend und höchst abwechslungsreich. Dies gilt natürlich auch für alle Unterwegsbahnhöfe wie Erstfeld, Altdorf, Flüelen, Brunnen, Schwyz, Arth-Goldau, Zug, Sursee, Zofingen, Thun, Spiez, Visp und Brig sowie für Olten.

Ein bis drei Stunden mehr, dh. rund 10–12 Stunden sind für die Rundreise ab Sitten, Lausanne, Genf, Neuenburg, Biel, Delsberg, Solothurn, Freiburg, Basel, Liestal, Aarau, Schaffhausen, Frauenfeld, St. Gallen, Herisau, Appenzell, Glarus, Sargans, Sarnen oder Stans erforderlich.

Selbst für Reisende aus Süddeutschland kommen solche Rundreisen nun vermehrt wieder in Frage. Sie sind ab Freiburg, Singen, Friedrichshafen (über den Bodensee!) oder Lindau in ca. 13 Stunden möglich. Und richtig Hartgesottene können sogar ab Frankfurt, Stuttgart, Ulm oder München eine Tagesreise über die Furka-Bergstrecke in Betracht ziehen, wobei hierfür während 16–17 Stunden Sitzleder (wenn es denn Sitzplätze hat...) nötig ist.

Viele ÖV-Nutzende

Bekanntlich reisen mehr als die Hälfte der Fahrgäste mit dem Zug zur Fahrt mit der Dampfbahn Furka-Bergstrecke an. Das wesentlich attraktivere Angebot im öffentlichen Verkehr dürfte sich zusammen mit dem Bedürfnis nach Sicherheit und Zuverlässigkeit positiv auf die Fahrgastzahlen auswirken. Viele Interessierte haben offensichtlich bereits davon Wind gekriegt: Der Dampfzug Oberwald ab 13h50 ist bereits zu rund 80 Prozent ausgebucht.

Wer diese für das ganze Schweizer Mittelland vom Genfersee bis zum Bodensee und aus Süddeutschland wohl attraktivste Verbindung erreichen will, muss sich also sputen. Reservierungen sind somit sehr zu empfehlen. Und wer weiss: Sind viele Züge frühzeitig ausgebucht, können Zusatzzüge angeordnet werden, falls sich hierfür kurzfristig das nötige Zugpersonal finden lässt. Neben Werbung für Fahrten auf unseren Zügen, die jetzt attraktiver mit der Bahn erreicht werden können, ist also das Anheuern ausgebildeter Lokführer, Heizer, Zugbegleiter und Kundenbetreuer ein Gebot der Stunde!

PS: Wer über Bern Richtung Furka reist und lieber über einen Pass statt durch den Fichten-Lärchen-Bergwald zwischen Oberwald und Gletsch fährt, findet über die Grimsel eine Verbindung, die nur eine halbe Stunde mehr erfordert als der Weg über Brig. Gute Reise!

Die Dampfbahn Furka-Bergstrecke feiert am 13.+14. August 2022

30 Jahre seit der Inbetriebnahme des ersten Streckenabschnitts Realp-Tiefenbach

Von Mark Theiler, DFB-Medien

Bei der Dampfbahn gibt es im Sommer wieder einmal etwas zu feiern. Am 10. Juli sind es 30 Jahre her, seit die DFB ihren fahrplanmässigen Betrieb aufgenommen hat, damals zwischen Realp und Tiefenbach.

Die Lok "Weisshorn", die heuer 120 Jahre alt wird, brachte 1992 rund 6000 Passagiere auf der 3,6 Kilometer langen Strecke durch die Furkareusschlucht nach Tiefenbach und wieder zurück nach Realp.

Die Eröffnung des ersten Teilstücks war ein Meilenstein in der Geschichte der Dampfbahn. Nach Jahren harter Arbeit war ein Teil der ehemaligen Bergstrecke erstmals wieder für den öffentlichen Betrieb befahrbar. Die Pioniere der DFB hatten in den Jahren zuvor die von der FO aufgegebenen Strecke wieder frei geräumt, die Brücken und Tunnel instand gestellt, erste Loks und Wagen akquiriert sowie erfolgreich um Bewilligungen und Konzession gekämpft.

Extrazüge und Festwirtschaft

Das Jubiläum wird am Wochenende des 13. und 14. August 2022 mit einem Fest in Realp gefeiert. In der Wagenremise in Realp wird eine Festwirtschaft aufgebaut. Ein zweiter Verpflegungspunkt in Realp bildet der neue Bistro-Anbau beim Bahnhof. Bei der Station Tiefenbach wird das Steam-Pub, der "Speisewagen" der DFB, stationiert.

Zwischen Realp und Tiefenbach verkehren an diesem Tag mehrere Extrazüge, gezogen von der Jubilarin "Weisshorn". In Realp können in einer Ausstellung die revidierte Dampfschneeschleuder sowie die vor der Revision stehende Lok 1 aus der Nähe bewundert werden. Eine Schnapsbrennerei stellt während des Fests einen Spezialbrand her. Für Interessierte gibt es Führungen durch das Depot Realp.



Foto- und Filmfahrten

Einen besonderen Leckerbissen offeriert die DFB bahnin-teressierten Fotografen und Filmern. Ihnen wird die Möglichkeit geboten, von einem abgesperrten Bereich aus die Zügen beim Überqueren der sonst schwer zugänglichen Steffenbachbrücke zu filmen oder zu fotografieren. Dafür ist allerdings eine Anmeldung notwendig. Die Platzzahl ist beschränkt. Diese Foto- und Filmfahrten unterliegen strengen Sicherheitsbedingungen.

Die DFB führt zudem mit einer Lok der MGBahn-Historic und DFB-Mittleinstiegswagen Fahrten zwischen Realp und Chur bzw. Oberwald und Brig durch.



Fotos von
Hans-Walter Beyeler:

1992 konnten die DFB-Verantwortlichen das symbolische Band für den ersten Streckenabschnitt durchschneiden.

Abfahrt war zu-erst noch ziemlich improvisiert bei der Drehscheibe.

Die erste Zugkom- position der DFB: HG 2/3 Weisshorn, B 2228 sowie C 251 und C 252.





Ein neues Geschäftsfeld floriert

Die Dampfbahn ist auch ein Gastrounternehmen

Von Mark Theiler, Medienverantwortlicher DFB

Gruppen machen einen wesentlichen Teil der Gäste bei der Dampfbahn aus. Bis vor kurzem konnten diese vor oder nach ihrer Fahrt im Depot Realp gepflegt werden. Mit der Inbetriebnahme der Wagenremise eröffneten sich neue Möglichkeiten.

Wenn die Zugkompositionen tagsüber draussen im Einsatz sind, lässt sich die Wagenremise schnell in eine Festwirtschaft für bis zu 300 Personen umwandeln.

Die Wagenremise ist seit 2021 fest als Verpflegungspunkt in Betrieb. Letztes Jahr wurden hier sowie teilweise auf der Furka oder beim Café-Wagen rund 60 Gruppen mit total rund 2200 Personen verpflegt. Zwei dieser Gruppen umfassten je über 100 Personen. Wäre im Hochsommer nicht an vier Tagen der Betrieb ausgefallen, wären es in den damals geplanten Charterzügen noch 400 Personen mehr gewesen.

Nachfrage steigt

Für die Saison 2022 schaut es noch besser aus. Bisher wurden für über 70 Gruppen mit über 4000 Personen Vorbu-

chungen vorgenommen. 20 dieser Gruppen bestehen aus je über 100 Leuten, sagt Karl Reichenbach, Leiter Verkauf und als Inhaber eines Patentes der eigentliche Wirt der DFB.

Das Angebot in der Wagenremise besteht aus mehreren Fleischsorten vom Grill mit Salatbuffet, Dessert und Kaffee. Im Bereich des neuen Bistroanbaus werden Gruppen vor ihrer Fahrt mit Kaffee und Gipfeli auf die Reise geschickt. Auf der Furka ist man vor allem für Apéros in Form von Fleisch- oder Käseplättli und Wein eingerichtet.

Neu organisiert

2021 wurde im Bereich Gastro ein Umsatz von rund 160'000 Franken erwirtschaftet, 40'000 Franken mehr als 2020. Der Ausbau des Geschäftsfeldes Gastro und der latente Personalmangel erforderte allerdings eine Neuorganisation. Max Bernhard ist neu Leiter des Bereichs Logistik. Dazu gehören neben dem Aufbau der Bänke, der Tische und des Grills auch das Bereitstellen der Getränke und Speisen in Realp, Furka und Oberwald sowie die Entsorgung dazu. Sämtliche Abläufe wurden neu auf einer Checkliste festgehalten.

Die Gastrochefin Susanne Betschart ist verantwortlich für die Unterkünfte der Freiwilligen sowie für die Verpflegung unserer Freiwilligen und unserer Gäste. Die Personalrekrutierung ist eine Gemeinschaftsarbeit von Karl Reichenbach, Susanne Betschart, Max Bernhard und Matthias Huber.

Personalrekrutierung werde bei so vielen Anlässen immer schwieriger, sagt Reichenbach. Er brauche pro Betriebstag in der Abteilung Verkauf mit Kantine, Bistro, Furka-Bergbeiz, Shops in Realp und Oberwald sowie Gnagiwagen in Oberwald total 15 bis 20 Leute. Bei Anlässen in der Wagenremise müssten fünf bis zehn Personen aufgeboden werden.

Wichtige Einnahmen

Ziel ist es, dass mit dem Geschäftsfeld Gastronomie/Nebenbetriebe die Hälfte des Umsatzes, der aus dem Bahnbetrieb anfällt, generiert wird. Heute ist es ein Drittel. "Wir sind eine touristische Bahn mit Gastronomie", sagt DFB-Wirt Karl Reichenbach. Für die Wagenremise liegt eine Bewilligung für die Verpflegung von bis zu 300 Personen vor. Im neuen Bistro dürfen bis 100 Leute empfangen werden und auf der Furka beträgt die maximale Bewirtungszahl 200.

Das Verpflegungsangebot in dieser Bergbeiz auf 2160 Metern Höhe wurde über den Winter ausgebaut. Neu sind eine Gerstensuppe und Militärkäseschnitten auf der Speisekarte. Sie können/müssen wie viele andere Köstlichkeiten via www.dfb.ch online vorbestellt werden.

Auch das Gastroangebot in Oberwald soll verfeinert werden. Derzeit sind in einem dort abgestellten Mittel-einstiegswagen neben Tickets und Souvenirs auch Getränke und kleine Snacks erhältlich. Für den Empfang der Premium-Gäste und das Offerieren von Welcome-Drinks soll ein kleines Zelt aufgebaut werden.

Spezielle Biere

Apropos Getränke: Ab 2022 bietet die Dampfbahn ein Bier der Firma "Appenzeller" mit einer eigenen Etikette an. Zum Jubiläum "120 Jahre Lok Weisshorn" wird zudem ein spezielles Bier einer Kleinbrauerei in Kleinstauflage verkauft.



Fotos von Beat Moser:

In der Wagenremise in Realp bietet die DFB auch grösseren Gruppen ein reichhaltiges Verpflegungsangebot an.

Auf der Furka können auch grössere Gruppen verpflegt werden.



Historische Siedlung Gletsch

Informationen zu den geplanten Bauarbeiten

Von Beat Moser, Marketing DFB

Der Kanton Wallis als Eigentümer der meisten Gebäude und Grundstücke am Fuss des Rhonegletschers hat sich entschlossen, die historische Siedlung Gletsch zu sanieren und die schützenswerten Objekte zu restaurieren. Wir berichten hier über die Baumassnahmen mit Projektstand April 2022, wie sie uns von den Entscheidungsträgern übermittelt wurden.

Hotel Glacier du Rhône

Aufgrund umfangreicher Umbauarbeiten bleiben Hotel und Restaurant im Sommer 2022 und 2023 geschlossen. Neben der Renovierung der Innenräume und Hotelzimmer soll auch die Fassade restauriert werden. Die Nutzung und Reinigung der öffentlichen Toiletten ausserhalb des Gebäudes zwischen Hotel und Kapelle sind während der Baumassnahmen garantiert.

Die Sonnenterrasse auf der Ostseite wird zusammen mit dem Gelände bis zur Kapelle und dem Rotten umgestaltet. Die Parkplätze auf der Ostseite Richtung Gletschboden werden aufgehoben. Unter anderem ist ein Kinderspielplatz angedacht. Der Hotelgarten mit Bäumen und

historischer Wettersäule wird in den ursprünglichen Zustand der 1930er Jahre mit Ruhebänken und Gehwegen rückgebaut.

InfoPoint

Das 1934 errichtete, ehemalige Postgebäude erhält eine sanfte Renovation. Die Arbeiten werden im Sommer 2022 ausgeführt. Die Baubewilligung der Gemeinde Obergoms wird demnächst erwartet. Der unschöne Anbau «Töff-Treff» wird ersatzlos abgebrochen. Auf dem Dach wird ein neuer Kamin errichtet. Die Fassade des InfoPoints und die Fenster werden ohne nennenswerte Modifikationen saniert.

Im Gebäude wird ostseitig eine von aussen zugängliche Toilettenanlage eingerichtet. Als Heizung dient künftig ein Pelletofen. Der Ausstellungsraum mit dem Lagerlokal erhält einen neuen Fussboden und eine energiesparende Beleuchtung. Der InfoPoint wird der Interessengemeinschaft Region Gletsch (IGRG) wie bisher zur Bewirtschaftung überlassen. Die Innengestaltung und das neue Betriebskonzept werden durch die IGRG in Zusammenarbeit mit Obergoms Tourismus und weiterer Partner ausgeführt.

Umgebung Areal Gletsch

Die Garage des Strassenunterhaltsdienstes soll baldmöglichst rückgebaut werden. Anschliessend wird das Gelände um den InfoPoint auf Strassenniveau aufgeschüttet, so dass zwischen Stationsgebäude, Hauptstrasse und Gartenanlage eine ebene Fläche entsteht. Dort soll der Parkplatz mit Stellplätzen für Autos und Wohnmobile sowie Motorräder errichtet werden. Die restlichen, bisher genutzten Parkplätze im Bereich des Hotels Glacier du Rhône werden aufgehoben.

Die Postauto-Haltestellen bleiben unverändert bestehen. In einer Haltebucht werden mindestens zwei Reisebusse des Zubringerverkehrs Platz finden. Für die Strassenabschnitte innerhalb der historischen Siedlung Gletsch gilt künftig einheitlich eine Tempo-30-Zone.

Stationsgebäude Gletsch

Die DFB wird den Bahnhof Gletsch auch weiterhin nicht mehr kommerziell mit Billett- und Souvenirverkauf bedienen. Während den Betriebszeiten der Dampfbahn ist

der Bahnhof fahrdienstlich besetzt, und die Toiletten im Anbau des Stationsgebäudes sind offen. Im Wartsaal wurde ein kleines Bahnmuseum eingerichtet, wo interessierte Gäste ausgewählte Gegenstände des historischen Eisenbahnbetriebs bewundern können.

Blaues Haus

Eigentümer Walter Benz hat im Sommer 2021 das Dach des sogenannten Blauen Hauses aufwändig saniert. Nun steht der Umbau der Innenräume bevor. Dazu gibt es im Moment keine detaillierten Informationen.

Verpflegung durch die Furka-Dampfbahn

Die Verpflegung für das DFB-Personal ist gesichert und wird in der Remise Gletsch stattfinden. Der Diesellokzug «Wander-Express» und «Abenteuer Rottenschlucht» führt den Barwagen «Steam Pub» mit, wo Reisende von/nach Gletsch mit Getränken und Snacks bedient werden. Zusätzliche Gastronomie-Angebote durch die DFB sind nicht vorgesehen.

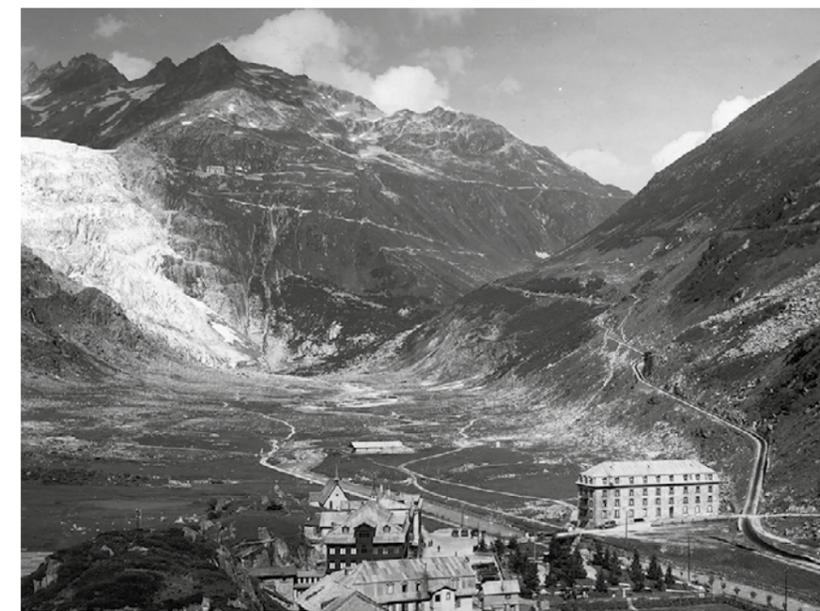


Foto von
Archiv Moser:

Hotel Glacier du
Rhône (um 1927)



Foto von
Archiv Moser:

Gletsch und Rhone-
gletscher um 1935

Foto von
Beat Moser:

Hotelsiedlung
Gletsch (Aug. 2011)



Sehr gute Gastronomie und freie Fahrt

Finanzielle Leistungen der Stiftung Furka-Bergstrecke SFB 2021

Von Peter Riedwyl, Stiftungsratspräsident

Der ehrenamtlich tätige Stiftungsrat hat die Aufgabe sicherzustellen, dass Spendergelder der SFB nur gemäss Stiftungszweck verwendet werden. Auflagen und Vereinbarungen bei Erbschaften müssen und werden eingehalten. Die Revisionsstelle der SFB und die Aufsichtsbehörde des Kantons Wallis beaufsichtigen die ordnungsgemässe Verwendung der Spendengelder.

Die DFB AG strebt eine hohe Eigenfinanzierung des Bahnbetriebes durch den Verkauf von Billetten, Souvenirs, Gastroangeboten, Führungen und Spenden an. Nach dem Kapitalschnitt bei der DFB AG war klar, dass sie den Grossunterhalt von jährlich rund CHF 800'000 mit den Einnahmen selber nicht finanzieren kann. Die SFB leistet gemäss Stiftungsratsbeschluss seit dem Jahr 2018 jährlich maximal CHF 500'000 an den Grossunterhalt. Der Verein Furka-Bergstrecke (Zentralvorstand) leistet zusätzlich CHF 300'000 pro Jahr.

Mittelverwendung 2021	
Dampflok HG 4/4 708	CHF 171'589
TU Gleis Gletsch-Muttbach	CHF 220'000
Lammenviadukt	CHF 151'574
Scheiteltunnel	CHF 71'978
Gleisumbau Gletsch	CHF 18'909
Rangierlok Moyse (Beitrag)	CHF 10'000
Beitrag Dampf an der Furka	CHF 5'390
Baurechtszins Oberwald	CHF 2'482
Versicherungen Umbrella	CHF 800
Total	CHF 652'722

Der Jahresbericht der Stiftung wird Ende Juni im Internet aufgeschaltet.

Ausblick

Für die Fertigstellung und Inbetriebnahme der Dampflok HG 4/4 708 im Sommer 2023 werden von der SFB noch CHF 290'000 gefordert. Die Gesamtkosten werden sich voraussichtlich auf CHF 2,2 Millionen belaufen. Die Loterie Romande hat – mit Auflagen – einen Beitrag von CHF 450'000 gesprochen, mit der Bedingung, dass die Lok In Betrieb genommen wird.

Der Totalumbau TU Gleis Gletsch-Muttbach wurde von

der DFB auf CHF 1,32 Millionen veranschlagt. Der Beizug von mehr professionellen externen Firmen bedeutet auch Mehrkosten gegenüber früher. Dank der Spende Süss mit der Auflage „für einen langfristigen und nachhaltigen Unterhalt der Strecke Oberwald Realp“ kann die Finanzierung sichergestellt werden, obwohl die Auflage langfristig – je nach Interpretation – nicht eingehalten wird.

Sorgenkind bleibt der Scheiteltunnel. Zur Mitfinanzierung der laufenden Sanierung konnte der Stiftungsrat die Kantone Uri und Wallis überzeugen sich an den Kosten zu beteiligen. Die vierjährige Sanierungsperiode 2019-2022 mit einem jährlichen Beitrag von je CHF 30'000 der Kantone Uri und Wallis, total CHF 240'000, sowie von CHF 210'000 des VFB für die vier Jahre, wird per Ende Jahr abgeschlossen. Ein Anschlussgesuch der Stiftung für die Periode 2023-2026 wurde bei beiden Kantonen eingereicht.

Trauerspenden

Falls es der Wille der verstorbenen Person oder deren Hinterbliebenen ist, kann auch im Rahmen einer Todesanzeige z.B. anstelle von Blumen auf eine Spende an unsere Stiftung Furka-Bergstrecke (3988 Obergesteln, PC 60-293080-2, IBAN: CH11 0900 0000 6029 3080 2) hingewiesen werden. Bitte eine Kopie der Todesanzeige an die Stiftung Furka-Bergstrecke, Egghalde 22, 6206 Neuenkirch übermitteln.

In diesen Fällen melden wir der Trauerfamilie die Namen der Spenderinnen und Spender und die Gesamtsumme der eingegangenen Spenden. Bei den Trauerspenden erhalten alle Spender eine Spendenbescheinigung.

Bei Trauerspenden aus Deutschland an die Stiftung, bitten wir Sie, diese Spenden über die VFB Sektion Rhein-Main e.V. einzuzahlen (IBAN: DE 61 5199 00 00 1043 9302) und darauf zu achten, dass die vollständige Adresse angegeben wird. Wenn nur Name und Vorname übermittelt werden, kann die Spende nicht verdankt und die Hinterbliebenen können über die Spende nicht informiert werden.

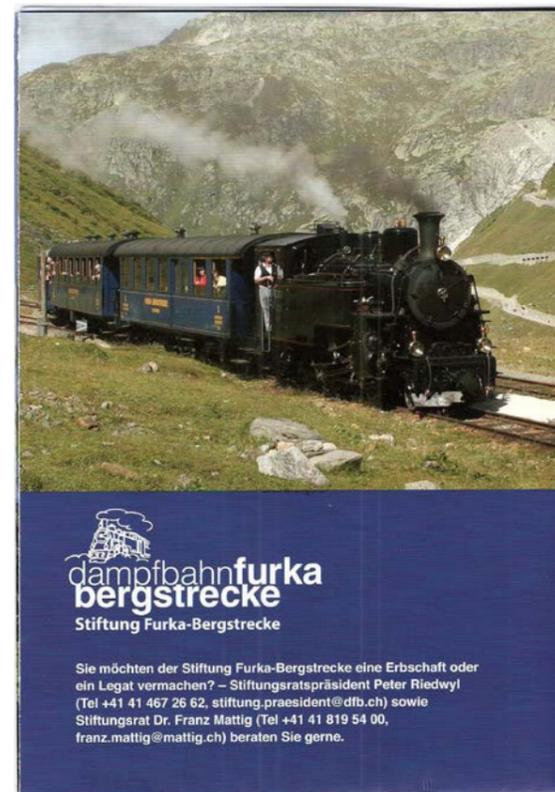
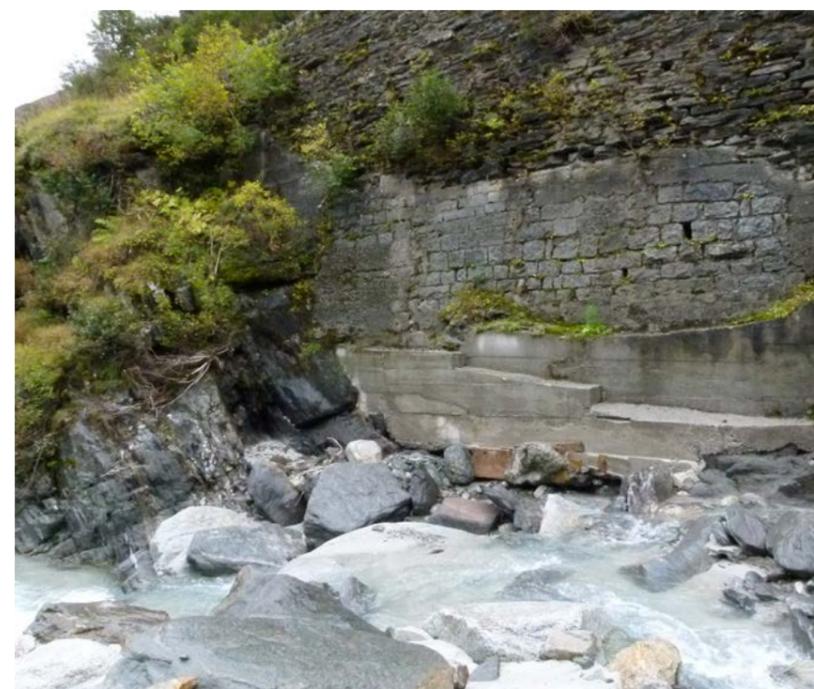
Heftbeilage Flyer Furkareuss

Das letztjährige Herbstmailing der SFB zu Gunsten dem Projekt Reusssohle ergab mit CHF 317'197 ein tolles Resultat. Nochmals herzlichen Dank allen Spendern. Die SFB hat für dieses Jahr für die Sanierung des Stützwerks 14.115 be-

reits CHF 124'000 bewilligt. Die Planung für das Stützwerk 14.108 mit geschätzten Kosten von CHF 350'000 läuft.

Die grobe Kostenschätzung der Reusssohlen Objekte ergab für die nächsten 10 Jahre einen Finanzbedarf von CHF 2,1 Millionen. Davon sind etwa CHF 800'000 kurzfristig notwendig, um die Objekte mit der Priorität hoch und dringend zu sanieren.

Deshalb und um gewisse Reserven zu haben bei der Reusssohle – auch für Notfälle – ist nochmals der derselbe Flyer Furkareuss dem Dampf an der Furka beigelegt. Der alte Einzahlungsschein kann am Postschalter nur noch bis Ende September verwendet werden. Die IBAN Nummer ändert nicht. Wir bedankenden uns für eine erneute Hilfe und Unterstützung für das wichtige Projekt Sanierung Reusssohle.



Die SFB hat auch einen Flyer zu Legaten erstellt. Er kann telefonisch bestellt werden.

Fotos der SFB:

Die Furkareuss macht neue Stützbauten notwendig.



Kulinarisches aus der Region

Urner Pastete

Was müssen Sie einkaufen?
Hier die Zutaten:

Teig:
400 g Mehl
1 Beutel Dr. Oetker Natron
1 TL Salz
100 g Zucker
200 g Butter
1 Ei
40 ml Kirsch oder Trester
40 ml Süssmost

Füllung:
300 g Sultaninen
½ dl Wasser
½ dl Kirsch oder Trester
20 g Zucker
1 Prise Zimt
Zum Bestreichen:
1 Ei oder Eigelb

So wird die Urner Pastete zubereitet:

Vorbereiten

Backblech, zwei Backpapiere und Ausstecher mit beliebigen Motiven bereitstellen.
Teig Das Mehl mit Natron, Salz und Zucker vermischen, Butter in Stücken begeben und von Hand zu einer gleichmässig krümeligen Masse verreiben. Ei, Schnaps und Süssmost begeben und rasch zu einem gleichmässigen Teig zusammenfügen ohne zu kneten. Teig flach drücken, in Frischhaltefolie einwickeln und mindestens 120 Minuten kühl stellen.

Füllung

Sultaninen mit Wasser, Schnaps, Zucker und Zimt mischen und ca. 120 Minuten einweichen. Backofen vorheizen (Ober-/Unterhitze 180 °C, Heissluft 160 °C).
Teig 3 bis 4 mm dick auswallen, halbieren, jeweils auf ein Backpapier legen und zwei gleich grosse Rechtecke zuschneiden (ca. 20 x 25 cm). Den abgeschnittenen Teig beiseitelegen. Den Boden samt Backpapier auf das Backblech ziehen und die Füllung darauf verteilen. Dabei ca. 2 cm Rand frei lassen. Den Rand mit Ei bestreichen und das zweite Teigrechteck auflegen.
Die ganze Pastete mit Ei bestreichen und mit einer Gabel mehrmals einstechen und verzieren. Den restlichen Teig nochmals dünn ausrollen, beliebige Motive ausstechen und die Pastete dekorieren. Pastete in der Mitte des vorgeheizten Backofens während 25 bis 35 Minuten backen (Rille: in der Mitte des Backofens, Backzeit: 25 - 35 Minuten).

Brenn- und Nährwertangaben			
Pro Portion / Stück	Pro 100 g	/ ml	
Energie	2181 kJ	521 kcal	1482 kJ / 354 kcal
Fett	20,55 g	13,98 g	
Kohlenhydrate	70,37 g	47,87 g	
Eiweiss	6,99 g	4,76 g	

Quelle: Uri.ch

Nachruf

Ein verdientes Mitglied ist nicht mehr



Werner Gubler
13.7.1943 – 5.2.2022

Der ehemalige Betriebsleiter der Dampfbahn, Werner Gubler, ist am 5. Februar 2022 nach längerer Krankheit verstorben. Werner stiess 2004 auf Vermittlung des legendären Peter Schwarzenbach zur Dampfbahn. Er leitete bis zu seinem Rücktritt Ende 2016 mit viel Herzblut die Abteilung Betrieb. Anschliessend versah er das Amt des Betriebsleiters noch ad interim, bis Mitte 2017 eine Nachfolgelösung gefunden werden konnte.

Werner hat sein Amt mit viel Freude ausgeübt. Er hat ein starkes Team um sich geschart und all die Jahre gut zu seiner Betriebsabteilung geschaut. Begleitet, und in jeder Beziehung unterstützt, wurde Werner von seiner Frau Elsbeth, welche ab 2006 ebenfalls bei der DFB am Schalter und im Billettverkauf tätig war.

Werner verbrachte gerne seine Zeit in Realp und hatte Freude an seiner Bahn. Bei der DFB hat er viele gleichgesinnte Menschen kennengelernt. Seine Tätigkeit war für Werner eine Rückkehr zu seinen beruflichen Wurzeln, welche mit der Stationslehre begonnen und später eine Fortsetzung bei VZO und Postauto gefunden hatte. Sie hat ihn erfüllt und glücklich gemacht.

Stolz beaufsichtigte Werner jeweils vor der Zugsabfahrt mit der «Eichenlaub Mütze» seinen Bahnhof. Das war offenbar nicht immer so, musste er doch zu Beginn seiner Karriere als neugewählter Betriebsleiter motiviert werden, die rote Mütze zu tragen.

Nun hat sich der Abfahrtsstab für Werners letzte Reise gehoben. Wir danken ihm für sein langjähriges Wirken für unsere Bahn. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren und trauern mit seinen Angehörigen.

Urs Züllig, ehemaliger Geschäftsleiter der DFB AG



Die Gelmerbahn

Steilste (wirklich?) Standseilbahn Europas

Von Ruedi Traub und Günther Schneider (Fotos)

*Und wieder einmal eine Falsch-Information. Unter-
dessen gibt es eine noch steilere Bahn, die Stoos-Bahn
im Muotathal. Diese beginnt bei Schwyz und «endet» in
Muotathal. Ersteres ist ein Flurname, das zweite der
Name der hintersten Gemeinde.*

Nun aber Richtung Grimsel: Von Meiringen oder Ober-
wald mit Privatauto oder Postauto zur Station Handegg/
Gelmerbahn. Hier befindet sich ein Auto-Parkplatz und
der Beginn der Gelmerbahn. Sie führt zum Gelmersee, ein
Stausee der Kraftwerke Oberhasli, KWO.

Man fährt mit ihr schauernd rückwärts hoch und kann
so die schöne Gegend bewundern. Die Bahn ist von Juni
bis Oktober in Betrieb. Die Kapazität beträgt 24 Personen
pro Fahrt. Eine Reservation via Onlineportal grimselwelt.
ch wird dringend empfohlen.

Fotos von
Günther Schneider:

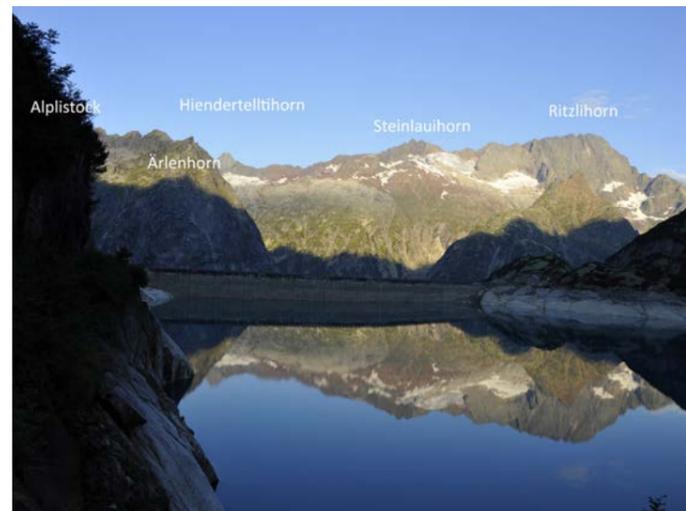
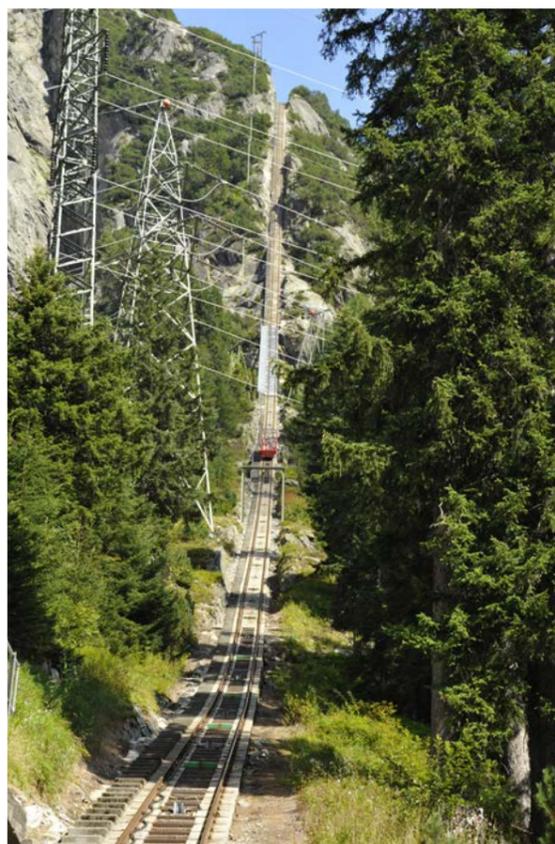
Die Bahn ist eben
von der Talstation
abgefahren

Die Gelmerhütte

Der Gelmersee mit
gegenüberliegenden
Gipfeln

Die Wanderung um den Gelmersee ist wunderbar und
dauert ca. 2 Stunden (T2). Ein Abstecher zur Gelmerhütte
dauert etwa 2h 45 min (T3), ohne Seeumrundung. Leider
gibt es am Gelmersee keine Möglichkeit zum Einkehren.
Man müsste also bis zur Gelmerhütte hochsteigen.

Etwas Technik (nicht ganz ernst zu nehmen): Die Stand-
seilbahn hat eine Spurweite von 1000 mm, auch diejenige
der Zahnradbahn Furka-Bergstrecke. Wann fährt die
erste Furka-Dampfbahn zum Gelmersee hinauf?



Bundeslager 2022

Grosser Pfadi-Aufmarsch im Goms

Von Ruedi Traub und Julian Witschi

*Das Goms wird diesen Sommer für zwei Wochen zur
Zeltstadt. Gegen 30'000 Pfadfinderinnen und Pfadfinder
werden zum Bundeslager erwartet.*

Ein Pfadibundeslager – kurz BuLa – ist ein spezieller und sel-
tener Anlass. Nur etwa alle 14 Jahre findet das gemeinsame
Lager der Pfadibewegung Schweiz statt. In einem BuLa da-
bei zu sein, ist deshalb ein Höhepunkt in jeder Pfadi-Karriere,
schreibt die Pfadibewegung. Im Sommer 2022 ist es endlich
wieder soweit: Pfadis aus der ganzen Schweiz sowie interna-
tionale Gäste reisen ins Goms.

Auf Initiative des Kantons Wallis hatten sich die Gemeinden
Goms und Obergoms dazu entschlossen, für das «Bula 2021»
zu kandidieren. Nach einjähriger Verzögerung wegen der Pan-
demie findet es nun von Samstag, 23. Juli 2022, bis Samstag,
6. August 2022 statt.

«Mova» ist Name, Motto und Programm des BuLa. Die Kinder
und Jugendlichen sollen die Vielfalt der Schweiz entdecken,
bei Abenteuern ihre Grenzen überwinden, sich bei Spiel und
Sport in der Natur bewegen und Freundschaften fürs Leben
schliessen.

Das letzte Mal fand das Bundeslager 2008 in der Linthebene
statt – über 22'500 Pfadfinder aus der ganzen Schweiz sind
damals zusammengekommen. Das BuLa 2022 stellt für die
Furkaregion sowohl eine grosse Herausforderung als auch

eine Wertschöpfung dar, da es sich um einen Anlass nationa-
len Ausmasses handelt.

Rekordauftrag für MG-Bahn

Die MG-Bahn hat bereits vor drei Jahren begonnen, zusam-
men mit den SBB und Postauto den Transport vorzuberei-
ten. Von der RhB übernahm sie dazu eigens die zwei letzten
Stammnetzpendelzüge, die Triebwagen Be 4/4 514 und 515
mit je zwei Zwischenwagen und den Steuerwagen. Für die
MG-Bahn ist es schlicht der grösste Transportauftrag ihrer
Geschichte, wie Firmenchef Fernando Lehner in der Mitarbei-
tendenzeitung «Pantograph» ankündigte.

Allein am ersten Anreisetag vom 23. Juli müssen fast 20'000
Personen aus der ganzen Schweiz nach Ulrichen transportiert
werden. Damit es in den normalen Zügen noch Platz für an-
dere Reisende hat (etwa zur DFB), verkehren zwischen Brig
und Ulrichen über den Tag verteilt 11 Extrazüge, weitere 12
von Andermatt her. Hinzu kommen 82 Extrafahrten von Post-
auto ab Brig, 72 ab Göschenen, 20 ab Ulrichen und 12 von
Meiringen. Total sind dafür 29 Postautos unterwegs. Auch die
SBB setzen Extrazüge ein.

Die vielen jungen Pfadfinderinnen und Pfadfinder sind un-
vergessliche Tage im Goms zu wünschen. Hoffentlich freuen
sie sich auch über unsere Dampfbahn und behalten die Fur-
karegion in bester Erinnerung, um immer mal wieder hierhin
zurückzukehren.



Foto pd:

Beachten Sie in
der Mitte ist ein
Grosszelt, ein
Sarasani, vorne
rechts sind die
Mannschafts-
zelte.



Das Rollmaterial der Dampfbahn Furka-Bergstrecke

Die VZ-Dampflokomotiven HG 2/3 1 bis 8

Von Theo Stolz, Verwaltungsrat der DFB AG

Im Dampf an der Furka startet eine Artikelserie zu den historischen Lokomotiven und Wagen der DFB. Den Anfang macht der kleinste Dampfloktyp, die HG 2/3.

Von 1890 bis 1908 lieferte die SLM in Winterthur der gemischten Zahnradbahn Viège – Zermatt acht Zahnradlokomotiven. Die Lokomotiven mit Aussenrahmen haben vier in einer Ebene liegende und leicht geneigte Antriebszylinder. Die äusseren beiden treiben die zwei Triebachsen an. Die inneren Zylinder wirken auf die beiden Zahnradtriebwerke. Die Lokomotiven sind mit Flachschiebern ausgerüstet. Die Umsteuerung des Adhäsions- auf Zahnradantrieb erfolgt gemeinsam mit Schraube und Rad. Beide Antriebe haben einen getrennten Regulator. Da die VZ nur kurze Zahnradabschnitte aufweist, konnte der Kessel auf Spitzenleistung, dh. eher klein ausgelegt werden.

Gegen Überdruck sind zwei Ramsbottom-Sicherheitsventile auf dem Dampfdom angeordnet. Die Wasserkasten sind seitlich des Kessels vor dem Führerstand angeordnet. Der Kohlevorrat befindet sich hinter dem Führerhaus.

Bei Talfahrt auf Adhäsions- wie Zahnstangenabschnitten dient die verschleissfreie Riggenbachsche Gegendruckbremse der Geschwindigkeitsregulierung. Zusätzlich ist die Lokomotive mit einer Vakuumbremse ausgerüstet, die auf die beiden Kuppelachsen wirkt. Sie dient auch zum Bremsen der Anhängelast. Weiter existieren drei Handspindelbremsen, die gemeinsam auf die beiden Triebachsen und jeweils auf einen der beiden Zahnradantriebe wirkt.

Mehrfach nachbestellt

Die vier zur Streckeneröffnung beschafften Lokomotiven reichten nicht und 1893 folgte eine fünfte Lokomotive. In den Jahren 1902, 1906 und 1908 wurden jeweils eine weitere Lokomotive beschafft. Zur Reduzierung des Kohleverbrauchs wurde die Lokomotive 2 1913 mit einem Überhitzer nachgerüstet. Bei Revisionen erhielten bis 1926 fünf weitere Lokomotiven einen Überhitzer.

Die ersten fünf Lokomotiven hatten ein kürzeres Führerhaus und der Kohlekasten lag dahinter. Ab der Nummer 6 wurde der Kohlekasten im Führerhaus integriert. Diese Anpassung wurde nachträglich auch bei den Erstlieferungen vorgenommen.

Lok 6 und 7 haben überlebt

Die Elektrifizierung von 1929 führte zu einem schnellen Ende der Dampftraktion. Die Lokomotiven 1 bis 5 wurden noch im gleichen Jahr abgebrochen. 1935 folgte die Lokomotive 8. Die Lokomotive 6 wurde 1941 an die Hovag in Ems verkauft, wo sie, nach Ausbau des Zahnradantriebes, das Werkmanöver übernahm.

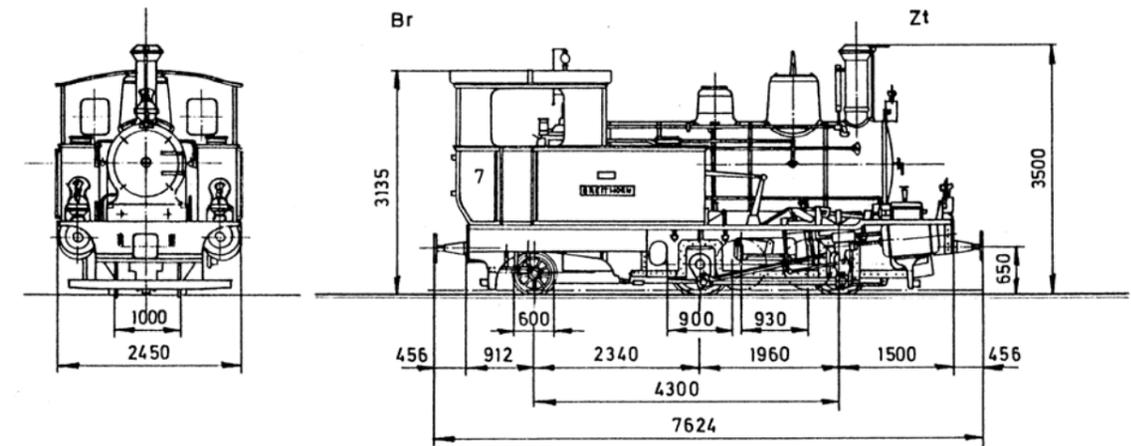
Die Lok 7 wurde bis zur Ablieferung einer Zahnradlokomotive im Jahr 2002 als fahrdrahtunabhängiges Triebfahrzeug für Fahrleitungsreparaturen und Schneeräumung vorgehalten. Im Jahr 2001 erhielt sie einen neuen Kessel mit Leichtölfeuerung der Firma DLM. Sie führte regelmässig Nostalgiezüge im Wallis. 2009 übergab die MGB die HG 2/3 7 als Dauerleihgabe der DFB. Sie wurde 2010 und 2011 zwischen Oberwald und Realp eingesetzt und ist seither remisiert.

Die Werklokomotive 6 der Emser-Werke wurde 1965 in Chur vor dem Herold-Schulhaus aufgestellt. 1989 schenkte die Stadt Chur der DFB die Dampflokom 6. Bei SLM wurde ein neuer Zahnradantrieb nach Originalzeichnungen angefertigt. Die Revision erfolgte bei Oswald Steam in Samstagern. Die Lok wurde 1990 wieder in Betrieb genommen und war 1992, bei der Inbetriebnahme des ersten Teilstücks der neuen Furka-Bergstrecke Realp-Tiefenbach die vorerst einzige Dampflokom der DFB.

Kamin immer bergwärts

Die Strecke nach Zermatt hatte bis zum Felssturz von Randa im Jahr 1991 einen kontinuierlichen Anstieg. Deshalb gab es auf der VZ keine Drehscheibe, denn der Kamin war immer auf der Seite Zermatt. Bei der DFB sieht die Streckentopologie anders aus und die Lokomotiven müssen bei einer durchgehenden Fahrt auf der Furka gewendet werden, da sie nicht für eine Talfahrt mit talseitigem Kamin konstruiert sind.

Die HG 2/3 haben eine Leistung von 350 PS, was die Anhängelast limitiert. Auf der VZ wurde mit drei Reisezugwagen die Lastgrenze erreicht. Die acht Lokomotiven wurden 1929 durch fünf Elektrolokomotiven abgelöst, die fast die dreifache Leistung hatten. Dies erlaubte es, den Betrieb rationeller abzuwickeln. Es ist eigentlich erstaunlich, dass von einer Bahn, die 1929 elektrifiziert wurde, ein Viertel des Dampflokombestandes bis in unsere Zeit überlebte.



	HG 2/3 6	HG 2/3 7	
Hersteller / Baujahr / Fabriknummer	SLM / 1902 / 1410	SLM / 1908 / 1947	
Triebrad- / Lauf- / Zahnrad Durchmesser	900 / 600 / 688	900 / 600 / 688	mm
Zylinderdurchmesser A - Z / Kolbenhub	320 - 360 / 450	320 - 360 / 450	mm
Leer- / Dienst- / Adhäsionsmasse	25,0 / 31,7 / 20,7	25,0 / 31,7 / 20,7	t
Rost- / Heizfläche total / Überhitzer	1,25 / 52,7 / 10,8	1,25 / 52,7 / 10,8	m ²
Kohlevorrat / Wasservorrat	2,5 / 1,3	2,5 / 1,3	t / m ³
Achsstand fest / total	1,96 / 4,30	1,96 / 4,30	m
Länge über Puffer / max. Höhe / max. Breite	7,62 / 3,50 / 2,60	7,64 / 3,50 / 2,60	m
Höchstgeschwindigkeit Adhäsion / Zahnrad	45 / 15	45 / 15	km/h
Name	Weisshorn	Breithorn	



Fotos von Theo Stolz:

(Links) DFB HG 2/3 6 «Weisshorn» am 18. August 2018 in der Station Furka.

DFB HG 2/3 7 «Breithorn» am 3. Oktober 2010 in Gletsch.



Agrandissement de la gare DFB Realp

Une nouvelle construction Bistrot remplace le wagon-café

De Mark Theiler, médias DFB SA, texte traduit par Erich Gassmann

Lorsque cette année au début de l'été les premiers voyageurs s'approcheront de la gare DFB, ils auront une autre image que jusqu'à présent. Le wagon-café rouge et l'avant toit au-dessus auront disparu. A la place il y aura maintenant une construction fixe en bois.

Le wagon-café existant, avec son escalier raide et étroit, n'était utilisé que rarement. Les hôtes préféraient, avant et après leurs voyages, s'asseoir à une table à l'extérieur près des quais. La terrasse extérieure sera dorénavant utilisée encore davantage; elle sera aménagée derrière et laissera plus de place à proximité des quais.

Comme jadis un hangar de marchandises.

Stylisé comme un hangar de marchandise, intégré dans la nouvelle construction, le nouveau bistrot aura dans sa version finale environ 20 à 30 places assises à l'intérieur et environ 80 à 100 places à l'extérieur. Outre le remplacement du wagon-café, un but supplémentaire était visé: un accès direct du guichet des billets et de la boutique souvenirs vers le nouveau café.

Les voyageurs qui achètent leur billet ou farfouillent dans le magasin souvenir seront directement tentés de visiter

le bistrot. On imagine aussi que le bistrot sera ouvert lors des journées non opérationnelles; peut-être au début juste pour les groupes et avec une réservation préalable.

Lors de la clôture de rédaction de cette édition « Dampf an der Furka », l'édifice n'a pas encore été achevé. La construction des conduites de chantier et des fondations a été réalisée mi/fin avril. Selon les plans, le montage de la construction en bois ainsi que la fête du bouquet sont prévus vers mi-mai.

Une partie des festivités

Il est prévu que l'aménagement intérieur sera terminé lors de la reprise des activités à fin juin. La bénédiction et l'inauguration auront lieu le 13 août dans le cadre des festivités «30 ans Realp - Tiefenbach».

Le coût pour l'agrandissement s'élève à environ Fr 500'000. La majeure partie provient de l'Association Ligne Sommitale de la Furka (ALSF), de la fondation Ligne Sommitale de la Furka (SFB), ainsi que de personnes privées. Quelques travaux ont été exécutés par des prestations des membres.



Le graphique:

Ainsi a été présenté le bistrot d'après les plans

Le hameau historique de Gletsch

Informations concernant les travaux de construction planifiés

Par Beat Moser, texte traduit par Hans Maurer

Le canton du Valais, en tant que propriétaire de la plupart des bâtiments et des terrains au pied du glacier du Rhône, a décidé d'assainir le hameau historique de Gletsch et de restaurer les objets dignes d'être protégés. Nous énumérons ci-dessous les mesures de construction telles qu'elles nous ont été transmises par les décideurs. Elles reflètent l'état du projet en avril 2022.

Hôtel Glacier du Rhône

En raison de l'étendue des travaux de rénovation, l'hôtel et le restaurant resteront fermés en été 2022 et 2023. Les espaces intérieurs et les chambres de l'hôtel seront rénovés et il en ira de même pour la façade du bâtiment. L'usage et le nettoyage des toilettes publiques à l'extérieur du bâtiment, entre l'hôtel et la chapelle, sont garantis pendant la durée du chantier.

Du côté est, la terrasse ensoleillée ainsi que la place s'étendant jusqu'à la chapelle et au Rhône seront transformées. Les places de parc situées sur le côté est en direction du plateau de Gletsch seront supprimées. Il est prévu d'y installer, entre autres, une place de jeux pour enfants. Le jardin de l'hôtel avec ses arbres et la colonne météorologique historique retrouvera son état des années 1930 avec des bancs de repos et des chemins de promenade.

Point info

L'ancien bâtiment de la poste, construit en 1934, reçoit une importante rénovation. Les travaux seront exécutés en été 2022. L'autorisation de construire délivrée par la commune Obergoms est attendue prochainement. L'annexe inesthétique servant de point de ralliement des motards sera démolie sans compensation. Une nouvelle cheminée s'élancera du toit. La façade du Point info et les fenêtres seront assainies sans modifications importantes.

Sur le côté est, le bâtiment sera complété par des toilettes accessibles de l'extérieur. Il sera chauffé par un système à pellets. La salle d'exposition avec son local de stockage reçoit un nouveau sol et un éclairage économique. Comme jusqu'à maintenant, le Point info sera exploité par la communauté d'intérêts de la région Gletsch (CIRG). L'aménagement intérieur, ainsi que le concept d'exploitation seront réalisés par la CIRG en collaboration avec Obergoms Tourisme et d'autres partenaires.

Environs du site de Gletsch

Le garage du service d'entretien des routes doit être reconstruit sans délai. Dans la foulée, le terrain autour du Point info sera mis au niveau de la route, permettant ainsi de réaliser une surface plane entre le bâtiment de la gare, la route principale et l'aménagement du jardin. C'est là que sera créé un parking pour des voitures, des camping-cars et des deux-roues. Les places de parcs utilisées jusqu'à ce jour du côté de l'hôtel Glacier du Rhône seront supprimées.

Les arrêts des cars postaux ne subiront aucune modification. Une aire d'arrêt donnera la place, au minimum, à deux cars de voyageurs amenant des touristes. Une zone 30 km/h sera définie sur le tracé de route à l'intérieur du hameau historique de Gletsch.

Bâtiment de la gare de Gletsch

Comme actuellement, le DFB ne desservira plus commercialement la gare de Gletsch: pas de vente de billets ni de souvenirs. Pendant les heures de circulation du chemin de fer à vapeur, la gare sera occupée par le service d'exploitation et les toilettes dans l'annexe du bâtiment seront ouvertes. Un petit musée ferroviaire a été installé dans la salle d'attente où les visiteurs intéressés pourront contempler quelques pièces choisies de l'exploitation du chemin de fer historique.

Maison bleue

Le propriétaire Walter Benz a assaini complètement le toit de la construction nommée Maison bleue. La transformation des espaces intérieurs est encore à planifier. Pour l'instant aucune information détaillée n'est disponible.

Service de restauration par le chemin de fer à vapeur de la Furka

La restauration pour le personnel du DFB est assurée et aura lieu dans la remise de Gletsch. Le train diesel «Express du randonneur» et «Aventure Gorges du Rhône» conduira le wagon-bar «Steam-Pub» qui permettra de servir des snacks et des boissons aux voyageurs pour et de Gletsch. D'autres offres en matière de gastronomie ne sont pas prévues par le DFB.



Le chemin de fer à vapeur de la ligne sommitale en fête les 13 et 14 août 2022

Les 30 ans de la mise en service du premier tronçon Realp-Tiefenbach

Par Mark Theiler, médias DFB, texte traduit par Claude Am Rhyn

Cet été, notre chemin de fer à vapeur sera de nouveau en fête. Le 10 juillet, cela fera 30 ans que le DFB a entamé une exploitation du tronçon Realp-Tiefenbach sur la base d'un horaire établi.

En 1992, la locomotive Weisshorn, qui aura 120 ans cette année, a transporté environ 6000 passagers sur le trajet de 3,6 kilomètres à travers les gorges de la Reuss de la Furka en direction de Tiefenbach et retour à Realp.

L'ouverture de ce premier tronçon a été une étape importante dans l'histoire de notre chemin de fer à vapeur. Après des années d'un travail intense, une partie de l'ancienne ligne sommitale a de nouveau pu être mise en service pour une exploitation ouverte au grand public. Les années qui précèdent, les pionniers du DFB avaient déblayé et assaini le tronçon délaissé par le FO. Ils ont également remis en état les ponts et tunnels, acquis les premières locomotives et voitures et se sont battus pour obtenir les autorisations ainsi que la concession.

Trains spéciaux et espace festif

L'anniversaire sera célébré le week-end des 13 et 14 août avec une fête à Realp. Un espace festif sera construit dans la remise à wagons à Realp. Un deuxième point de

restauration, toujours à Realp, sera la nouvelle annexe «bistrot» à la gare. Enfin le «SteamPub», le wagon-restaurant du DFB, sera stationné en gare de Tiefenbach.

Plusieurs trains spéciaux tractés par la jubilaire Weisshorn circuleront ces jours entre Realp et Tiefenbach. Dans une exposition qui se tiendra également à Realp, on pourra admirer de près la souffleuse à neige à vapeur révisée ainsi que la locomotive 1 avant sa révision. Une distillerie à eau-de-vie produira une liqueur spéciale pendant la fête. Pour les personnes intéressées, des visites auront également lieu au dépôt de Realp.

Courses photos et films

Le DFB offrira un cadeau particulier aux amateurs de photos et de films passionnés de chemins de fer. Ces derniers auront la possibilité de photographier ou de filmer, depuis un endroit fermé et sécurisé, les trains qui franchiront le pont de Steffenbach, très difficile d'accès en temps normal. Pour cela, une inscription s'avère nécessaire, le nombre de places étant restreint. Ces courses de prises de photos et de films seront soumises à des contraintes de sécurité strictes. Le DFB effectuera également des courses entre Realp et Coire ainsi qu'entre Oberwald et Brigue, avec une locomotive du MGBahn-Historic et un wagon du DFB à portière centrale.

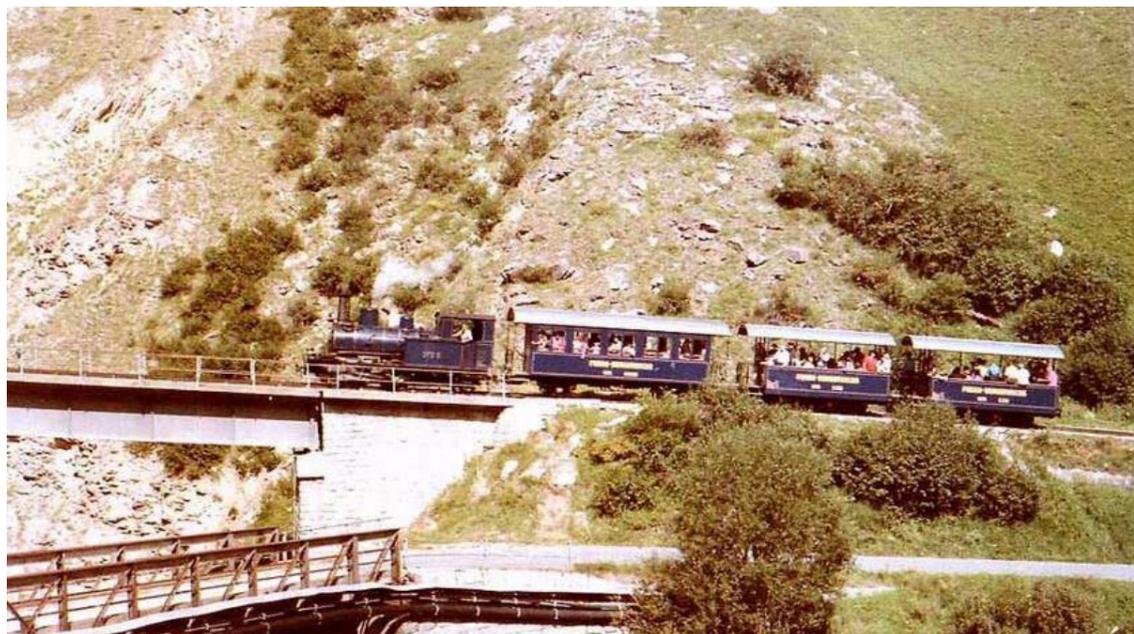


Photo de
Hans-Walter Beyeler:

La première composition du DFB: la HG 2/3 Weisshorn, le B2228 ainsi que les C251 et C252.

ALSF Section romandie

Assemblée générale du 5 mars 2022

Texte écrit par Jean-Jacques Oltramare

Adieu les restrictions dues au Covid-19, vive notre assemblée générale en présentiel ! Nous sommes finalement 46 participant(e)s à nous retrouver en cette belle journée ensoleillée mais fraîche. Pour la plupart, nous nous retrouvons en gare de Montreux pour embarquer dans le MOB « Belle époque » de 09:50. Loin d'être les seuls, nous côtoyons de nombreux touristes en route pour Gstaad ou plus loin dans l'Oberland bernois !

Nous gagnons ainsi Montbovon, carrefour ferroviaire momentanément coupé de sa ramification vers Gruyères jusqu'au 25 juin : en effet, de gros travaux sont conduits en gare de Bulle, de même que la création d'un troisième rail pour permettre la circulation des trains sur la voie normale jusqu'à Broc-Fabrique et la mise en conformité des gares à la Loi sur l'égalité des personnes handicapées.

Nous rejoignons ensuite à pied le lieu de notre assemblée générale, la Grande Salle de Montbovon, en fait un ancien dépôt des TPF (les rails y subsistent encore !). Tout est prêt grâce à l'obligeance de notre hôte, M. Alain Castella, président du « GFM (Gruyère-Fribourg-Morat) Historique » et de son équipe.

L'assemblée statutaire, sous la présidence de Philippe Roux, se déroule dans la bonne humeur. Les points à l'ordre du jour sont discutés et adoptés sans problème et feront l'objet, bien sûr, d'un procès-verbal séparé. Le Comité est reconduit dans son ensemble ; Pascal Steimer nous quitte en tant que membre du Comité : il est remplacé par Florian Wünsche.

L'intervention de Paul Berce réactive notre projet de voyage en Belgique pour cette année, du 23 au 26 septembre. En effet les circonstances sanitaires actuelles nous permettent enfin d'envisager sereinement un projet resté en attente depuis 2 ans (comme notre AG en présentiel !). Les membres présents se déclarent preneurs : la réalisation du projet fera donc l'objet d'un programme et d'une préinscription communiqués à tous.

M. Alain Castella nous expose ensuite la genèse du « GFM Historique » : son passé d'enfant plongé dans les manœuvres des trains autour de la gare de Broc-Fabrique où il résidait avec ses parents, à l'origine de sa passion pour le chemin de fer associée à une volonté à toute épreuve.

En effet, M. Castella repère les véhicules dignes d'intérêt, sollicite son réseau de connaissances et trouve des appuis pour sauver des motrices et des voitures historiques et fonde son Association.

Justement, nous embarquons sur un convoi de deux véhicules dont une motrice de 1901 pour vivre l'événement de la journée : un voyage aller et retour à Gstaad lors duquel nous dégustons une fondue fribourgeoise (sans kirsch svpl !) complétée par des meringues double crème de Gruyère, le tout arrosé de vin du Vully. Une expérience marquante toutefois : l'arrêt brutal et inattendu de notre train peu après son départ provoqué par le système de sécurité de la deuxième motrice. L'explication en est simple : notre composition était formée de 2 motrices gérant chacune leur sécurité et, lors du passage à un feu vert, la 1ère motrice passe sans encombre, mais la deuxième, face à ce même signal passé entre-temps au rouge, déclenche un freinage d'urgence. Pas de dégât, à part un ou deux pots de vin blanc qui basculent sous le choc ; la deuxième motrice voit alors son système de sécurité désactivé, et devient ainsi une simple voiture qui suit « docilement » la motrice de tête !

Pas de neige dans la localité de Gstaad mais la foule des badauds fortunés (?) et des tea-rooms accueillants pour prendre un café ! Voyage de retour sans incident, chacun étant occupé à déguster son dessert. A Montbovon, nous visitons le dépôt du « GFM Historique » sous la direction du toujours passionné M. Castella qui nous présente les pièces les plus intéressantes de sa collection, entre autres une voiture avec galerie latérale. L'état de certains véhicules en dit long sur le challenge qui attend les bénévoles quant à leur remise en état !...

Le voyage de retour via Montreux avec un MOB moderne et panoramique clôt cette journée mémorable. Des décisions ont été prises, des perspectives ouvertes, de nouvelles découvertes réalisées et, surtout, vertus d'une assemblée générale en présentiel, des liens d'amitiés amorcés et/ou réactivés...



Informationen zu den VFB Sektionen

Der Verein Furka-Bergstrecke (VFB) ist in 21 Sektionen gegliedert. Einen Überblick bietet die Internetseite www.dfb.ch. Dort findet sich auch die ständig aktualisierte Agenda mit den Ausflügen, Besichtigungen, Werbeanlässen, Bauaktivitäten und Mitgliederversammlungen.

Und so einfach geht's:
QR-Code mit einer dafür geeigneten App mit Ihrem Smartphone abfotografieren und schon gelangen Sie direkt auf die Seite. Auf dieser können Sie sich dann über die aktuellsten Ereignisse informieren.



Aargau

VFB-Sektion Aargau, Rohrerstrasse 118,
CH-5000 Aarau, vfb-aargau@dfb.ch

AGENDA

Sa 4. – So 5. Juni 2022	SBB-Historic Brugg	Harald Salzmann	076 393 78 39
So 19. – Fr 24. Juni 2022	Furka-Arbeitswoche 2	Jean Claude Zimmerli	079 475 31 18
Fr 24. Juni 2022	Generalversammlung VFB-Sektion Aargau	Kurt Gross	079 415 32 10
Sa 25. Juni 2022	Eröffnungsfahrt Furka	Heidi Schmid	079 779 03 49
Fr 5. – So 7. August 2022	BREGA Bremgarten	Harald Salzmann	076 393 78 39
So 7. – Fr 12. August 2022	Furka-Arbeitswoche 3	Jean Claude Zimmerli	079 475 31 18
Sa 13. – So 14. August 2022	DFB-Jubiläum Tiefenbach	Harald Salzmann	076 393 78 39
Sa 20. August 2022	Sommerfahrt Furka	Heidi Schmid	079 779 03 49
Sa 10. – So 11. September 2022	Grossbahnfest Schinznach	Harald Salzmann	076 393 78 39
Sa 1. Oktober 2022	Winzerfest Döttingen	Harald Salzmann	076 393 78 39
So 2. – Fr 7. Oktober 2022	Furka-Arbeitswoche 4	Jean Claude Zimmerli	079 475 31 18
Sa 15. Oktober 2022	Öffentlicher Rollout B 4231	Leo Müller	079 483 88 25

*) In Anbetracht der aktuell immer noch kritischen und schwer voraussehbaren Situation bezüglich Corona haben wir uns entschieden, beide Anlässe zu verschieben. Weitere Infos auf der Homepage und in den Sektionsnachrichten. Die Durchführung der übrigen und allfälliger weiterer Anlässe hängt ebenfalls von der Entwicklung der Corona-Situation und den jeweils geltenden Vorschriften und Empfehlungen ab.

Neues aus der Wagenwerkstatt

Von Werner Beer, Leiter Wagenwerkstatt

Der B 4231 nimmt Form an

Die Innenwände und die Dachhimmelplatten sind fertig montiert und alle Bohrungen für die Montage der Lüfter, Lampen, Gepäckablagen und Bänke sind abgeschlossen. Im Fensterbereich sind die Storen samt Führungen montiert. An den Wandplatten unter den Fenstern sind die Befestigungspunkte für die Fenstertische angebracht. Es fehlen noch Bohrungen für die Armlehnen, Papierkörbe und Aschenbecher.

Etwa 8 der total 18 Sitzbänke sind einbaubereit. Bei den Gepäckablagen sind die Lackierarbeiten (Latten und Metallgestelle) in Arbeit; dann beginnt die Vormontage der Gestelle. Viele Vorarbeiten für die Montage der Dampfheizung sind schon erledigt, an der Montage der Isolationen und der Rohrbefestigung wird gearbeitet. Nach Ostern konnten alle Aussenbleche und Profile (ca. 170 Teile) zum Maler gebracht werden.

Öffentlicher Rollout am Samstag, 15. Oktober

Nachdem auch in diesem Frühjahr kein «Tag der offenen Wagenwerkstatt» stattfinden konnte und sich die Corona-Lage zusehends beruhigt, haben wir beschlossen, die Wagenwerkstatt für die Rollout-Feier des B 4231 zu öffnen. Wir freuen uns, Interessierten den dann fertiggestellten B 4231 vor der Ablieferung an die DFB zu zeigen. Details zu diesem Anlass werden im Heft 3 der Sektionsnachrichten und auf unserer Homepage rechtzeitig bekanntgegeben.

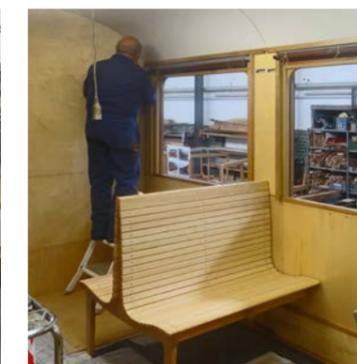
Erste Arbeiten am AB 4463

Noch vor Ostern wurden die Leimbinder für den Boden (Längsbalken 12,6 m) und das Dach (Dachpfetten 14,4 m) angeliefert. Mittels zweier Stapler und Manneskraft wurden sie in die Halle gebracht und dort auf dem Chassis zwischengelagert. Später werden hier alle Bearbeitungen und die vorgängigen Anreissarbeiten für alle vier Balken gemeinsam erfolgen.

Etlche Teile der Zug- und Stossvorrichtung und der chassiseitigen Bremsanlage sind entrostet, geprüft, grundiert und schwarz gestrichen schon wieder montagebereit. Beide Drehgestelle befinden sich seit geraumer Zeit auch in der Halle und warten auf ihre Zerlegung.



Laufende Informationen auf der Homepage
Im Infoforum <https://www.dfb.ch/de/stories/vfbag-infoforum> berichten wir wöchentlich über die Arbeitsfortschritte in der Wagenwerkstatt.



Einsetzen der Dachplatten mit vereinten Kräften.

Probemontage eines Trägers einer Gepäckablage.

Alle Verkleidungsbleche werden vor dem Lackieren probemontiert.

Abladen der langen Träger mit zwei Gabelstaplern.

Die «Eisernen» überarbeiten sorgfältig jedes Teil. Im Hintergrund ein Drehgestell vor der Zerlegung.

Die Leimträger werden in einer «Prozession» in die Halle zum Chassis des Wagens gebracht.

Probemontage einer Sitzbank.

Bern

VFB-Sektion Bern, Postfach 2115, CH-3001 Bern,
vfb-bern@dfb.ch

FBW-Haifisch und DFB-Dampfzug

Die VFB Sektion Bern lädt regelmässig zu einer Fahrt mit einem Nostalgiebus über die Grimsel zur Furka-Dampfbahn und zurück über den Susten. Unsere nächste nostalgische Drei-Pässe-Fahrt ist am Sonntag, 25. September 2022.

Die Fahrt im FBW C40U «Haifisch» führt ab Interlaken Ost Park&Ride (9h10), Meiringen Bhf (9h50) zuerst zu einem Kaffeehalt im Restaurant Bären in Guttannen. Danach geht es weiter auf den Grimselpass zum Mittagessen im Restaurant Alpenrösli. Höhepunkt der Reise ist dann die eindrückliche Fahrt mit dem Furka-Dampfzug von Oberwald nach Realp.

Der Reisepreis beträgt CHF 150.- (bis 16 Jahre CHF 95.- DFB-Freikarte CHF110.-)

Im Reisepreis inbegriffen sind die Busfahrt, der Kaffeehalt mit Kafi crème und Gipfeli, das schmackhafte Mittagessen im Alpenrösli (Salat, Rahmschnitzel mit Pommes frites/Nüdeli und Caramelköpfl) und das Billett der Dampfbahn Furka-Bergstrecke.

Anmelden bitte mit Angabe von Name und Adresse, Anzahl Teilnehmenden (Normalpreis, Kinder oder DFB-Freikarten) und Einstiegsort beim Organisator: Hanspeter Wyss, Wärgistalstrasse 37, 3818 Grindelwald - hanspeter.wyss@dfb.ch Tel. 079 379 86 32

Die Platzzahl ist beschränkt! Anmeldeschluss ist der 10. September 2022.

Sektionsreise ins Tunnelkino

Der diesjährige Vereinsausflug führt zum Weissenstein, dem Solothurner Hausberg. Interessierte können zuerst mit der Gondelbahn auf den Berg fahren und dort im Restaurant Mittagessen. Am Nachmittag geht es zurück ins Tal und dann mit dem Kinozug durch den Tunnel der ehemaligen Solothurn-Münster-Bahn. Gezeigt wird ein Film zur Geschichte des Bauwerks und der Bahn.

Datum: Samstag, 17. September 2022
Anreise: individuell

1. Treffpunkt: Restaurant auf dem Weissenstein (Hotel Weissenstein neben der Bergstation der Gondelbahn) ab 12h30 zum Mittagessen (auf eigene Kosten).

2. Treffpunkt: 15h05 im Bahnhof Oberdorf SO.
Der Kinozug fährt um 15h11.

Preise: Für Erwachsene CHF 22,
für Kinder (bis 15 Jahre) CHF 11.

Anschliessend: Ab ca. 16 Uhr gemütliches Beisammensein im Tunnelbeizli.

Abreise: individuell
Anmeldung: Unbedingt erforderlich bis 10. Sept. 2022 bei vfb-bern.kasse@dfb.ch

Fassaden der Lokremise Realp renoviert

Die Lokremise bei der Drehscheibe in Realp hat aussen eine Auffrischung erhalten. Fachleute aus der Sektion Bern – Aschi Münger, Fred Schönthal und Sektionspräsident Theo Bögeholz – haben zwei Fassaden sowie Dachunterseiten renoviert.

Geputzt und weiss gestrichen wurde die Fassade auf der Seite der Reuss und jene bei den grossen Toren. Die letztes Jahr ebenfalls von dieser Baugruppe rot gestrichenen Tore wurden dazu sorgfältig abgeklebt. Hier wurde ein Rollgerüst eingesetzt. Auf der Reussseite montierten Mitstreiter der DFB und der Sektion Innerschweiz ein Gerüst. Für Baueinsätze genehmigte die Hauptversammlung im Budget 2022 CHF 6'000. Der Vorstand bedankt sich für die Unterstützung der Sektionsmitglieder, die dies mit ihren Jahresbeiträgen überhaupt möglich machen. Ebenso durften wieder einige Spenden verdankt werden.

Innerschweiz

VFB-Sektion Innerschweiz, Postfach, CH-6002 Luzern 2,
vfb-innerschweiz@dfb.ch

Von Willy Auf der Maur, Sektionspräsident

Die GV 2022 der Sektion Innerschweiz von Samstag, 26. März 2022 konnte im Zunfthausrestaurant Pfistern in Luzern im Zunftsaal durchgeführt werden. Zwanzig Teilnehmende freuten sich, dass wieder eine normale GV möglich ist. Die traktandierten GV-Punkte konnten zügig behandelt werden. Wichtig: Werbung im eigenen Umfeld machen für Froni-Einsätze, Fahrgäste, Mitglieder.

Mit dem Einsatz in Realp am 9. April startete die Sektion Innerschweiz in die Bausaison 2022, ein Gerüst entlang der südlichen Lokdepotwand wurde aufgebaut. Nach Wetterprognose ein absolut garstiger Tag, konnten wir diese Arbeit bei nur teilweise leichtem Schneefall sehr gut durchführen, am Abend waren wir wirklich recht müde... Besten Dank für die Super-Arbeit!

Arbeits-Einsätze an der Furka im 2022, jeweils samstags:
21. Mai, 11. Juni, 2. Juli, 23. Juli, 13. August, 3. September, 24. September, 8. oder 15. Oktober

Anmeldung und Infos zu den Arbeitseinsätzen bei:

Jakob Hartmann	Willy Auf der Maur
Baumatt 1	Alte Gasse 6
6284 Sulz	6423 Seewen
041 / 917 15 46	077 / 407 60 13

gerne montags, ab 19 Uhr willy.aufdermaur@dfb.ch
siehe auch auf dfb.ch

Eine frühzeitige Anmeldung erleichtert uns die Organisation. Wir freuen uns, mit Euch im 2022 wiederum an der DFB-Strecke zu arbeiten.

Weiterhin gesucht: Fahrer aus dem Raum Luzern / Seetal, die Kollegen an die Einsätze mitnehmen können.

Unser Furka-Hock: am 1. Dienstag im Monat, wir treffen uns ab 19.30 Uhr im Restaurant Tibits, obere Etage im Bahnhof Luzern. Am Dienstag 9. August (anstatt 2. August) Hock auf dem Schiff, Luzern ab 19.12

Ehrung Ruedi Gilli

Ruedi Gilli hat auf Ende 2021 seinen Rücktritt eingereicht von der Bauabteilung. Nach einem Aufruf von Manfred Willi, hatte er sich 2013 entschlossen, als Assistenz in der Bauabteilung eine Entlastung von Manfred zu bewirken.

Ruedi übernahm die Aufgaben im Bereich «Sicherheitswärtern SiWä»: das heisst, den Kurs zum SiWä organisieren



Ruedi
Gilli

und durchführen, Leute finden und motivieren, diesen Kurs zu besuchen, die Prüfungen dazu, Wiederholungsprüfungen, Ausweise, med. Kontrollen, SiWä-Material bereithalten usw. Dann natürlich in der SiWä-Gruppe die Einsatz-Termine durchgeben und versuchen, für alle Baustellen und Arbeitswochen die nötigen Sicherheitswärter zusammenzutrommeln. Bei einem Froni-Betrieb kann nicht mit Klick in eine Agenda der Arbeitnehmer eingeplant werden!

Weiter hat Ruedi die BLA-Anlage betreut, Bewässerungs- und Lösch-Anlage, auf der Walliser Seite von unterhalb Kehrtunnel Gletsch bis etwas oberhalb Oberwald. Hier geht es darum, die Fahrgäste der Dampfzüge sauber abzusuchen..., Nein eben nicht. Der trockene Boden hier im Wald soll benetzt sein, um ein Entzünden von Gras, Laub, Holz zu vermeiden bei Durchfahrt der Züge. Eine eigene Gruppe betreut diese Anlage, es gibt da Unterhalt und Reparaturen zu machen, die korrekte Funktion zu überwachen, auch Anpassungen und Verbesserungen sind natürlich nötig, die Anlage hat doch eine gewisse Grösse (oder Länge)...

Ruedi durfte auch Ausbildung im Rahmen der Bauabteilung zu seinen Aufgaben zählen: Stapler fahren, Ladungen sichern, Lasten anschlagen usw.. Auch hier gilt es Kandidaten zu finden, die sich zu einem Kurs bereiterklären. Wieder all diese Fronis, und passende Termine finden.

Ruedi, recht herzlichen Dank für all Deine Arbeit für die DFB, und Ruedi hat daneben natürlich auch an unseren Arbeits-Einsätzen und Bauwochen auch noch mitgewirkt. Er hat mir gesagt, dass er weiterhin ab und zu auch noch dabei sein wird an einem Einsatz der Innerschweizer.

Foto von
Julian Witschi:

Die für die Fassaden-
renovation eingerüste-
te Lokremise.



Stanislav Holecek



Ehrung Stanislav Holecek

Das Zunfthausrestaurant Pfistern, seit 1578, wo die Sektion Innerschweiz kürzlich ihre GV abhalten durfte, hat eine sehr lange Geschichte. Darüber weiss ich leider fast nichts. Die Geschichte zur Dampfbahn-Strecke aber ist ja recht bekannt, mit dem letzten Zug der FO vor der Wintersperre am 11. Oktober 1981, und der Betriebs-eröffnung im langen Basistunnel vom 26. Juni 1982. Bereits bei den Fahrgästen dieser letzten Züge war die Meinung, das kann ja nicht sein, dass das alles weggerissen werden muss. Gegen den Abbruch regt sich dann auch Widerstand mit Protestaktionen, es gibt das sogenannte Komitee.

Unser Vize-Präsident Stanislav Holecek ist da mittendrin, ein Pionier der ersten Stunde. Was passiert: im Ver-

kehrshaus, bei den Modellbautagen, ist ein Stand aufgebaut: «Rettet die Furka-Bergstrecke!» Stanislav hat diese Werbeaktion auf die Beine gestellt, er hat somit die Gründung des Vereins angestossen. Für den Werbestand hat er ein Postcheckkonto organisiert, Einsätze geleistet und Ablösungen organisiert. Das erste Logo des VFB wurde auf seine Initiative gezeichnet, durch einen Luzerner SBB-Kollegen.

Im Verkehrshaus wollten dann sehr viele Bahnfreunde mithelfen, die Strecke zu erhalten. Der Verein und die Sektionen wurden gegründet. Seit Gründung der Sektion Innerschweiz ist Stanislav im Vorstand der Innerschweizer mit dabei. Auch im Zentralverein war er lange Jahre als Vorstandsmitglied tätig.

Dank seinen Beziehungen innerhalb der SBB konnte immer wieder mit Hilfe, Dienstleistungen und Materialspenden an die Dampfbahn gerechnet werden. Stations- und Gleis-Pläne sind dann noch ein weiteres Spezialgebiet von Stan. Natürlich hat er auch bei den Arbeitseinsätzen der Innerschweizer mitgearbeitet, z.T. dann auch noch zusammen mit den beiden Söhnen Martin und Filip.

Lieber Stan, Besten Dank für Deinen Einsatz für unsere DFB über all die Jahrzehnte, wir wünschen Dir weiterhin viel Freude an der Eisenbahn und speziell an den Dampfloks.



Foto zvg:

Der legendäre erste Vereinsauftritt 1983 im Verkehrshaus Luzern beim Benzintriebswagen der FO. Mit der Hand an der Plakatwand steht Stanislav Holecek.

Nordwestschweiz

VFB-Sektion Nordwestschweiz, Urs Degen, Am Chatz- bach 14, 4104 CH-Oberwil, vfb-nordwestschweiz@dfb.ch

Der Internetauftritt unserer Sektion auf der neuen Webseite der DFB ist aktualisiert und wird laufend ergänzt. Link zur Seite der Sektion-NWCH: www.dfb.ch/de/stories/vfb-sektion-nordwestschweiz

Vereinstätigkeiten bis 30. November 2022

Änderungen bleiben vorbehalten

So, 26. Juni 2022, 11.00 - 17.00 Uhr

Fahrtag "Isebähnli am Rhy"

Ort: Rheinstrasse 28, 4133 Pratteln

Die Stiftung bezweckt die Erhaltung der eisenbahn- und dampftechnischen Sammlung sowie der Anlage und des Rollmaterials des "Isebähnli am Rhy". Sie fördert den Dampfmodellbau als Hobby für Erwachsene und Jugendliche. Diese Nachwuchsförderung geschieht mittels zur Verfügungstellung der Werkstatt, der Strecke auf der Anlage und der Bibliothek. Die Strecke misst 870m und kann mit Fahrzeugen der Spuren 5" und 7 1/4" befahren werden. Die Steigungen und Gefälle betragen bis zu 40 Promille.

Sa, 27. und So, 28. August 2022

VFB Werbeanlass während des internationalen Dampftreffens

Gartenbahnbetrieb beim «Isebähnli am Rhy», Ort: Rhein- strasse 28, 4133 Pratteln

Fr, 07. Oktober 2022

Herbstausflug >

in Vorbereitung, Besichtigung Rangierbahnhof (RB) Limmattal, Zeitpunkt: Führung ca. 90 Min beginnt nach dem Mittagessen (Baden), Ort: Spreitenbach (AG)

Mo - Sa, 10. - 15. Oktober 2022

Bauwoche in Realp

Unter der Leitung von Erich Meier (079 406 62 64) wird eine Gruppe «Freiwillige» unseres Vereins die notwendigen Herbstarbeiten der Bahn unterstützen.

Do, 03. November 2022, 18.30 Uhr

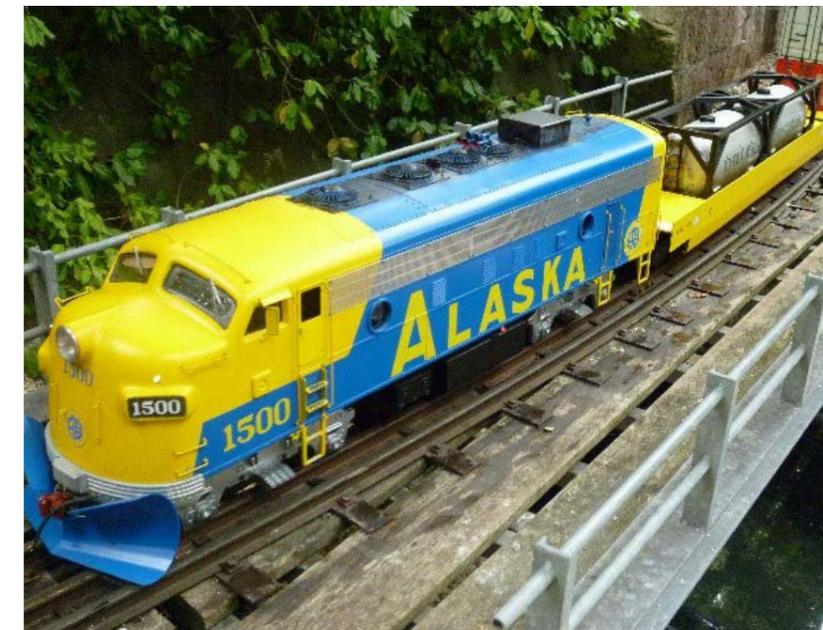
Jahresendsitzung Vorstand

Anschliessend Nachtessen mit den freiwilligen Helfern des laufenden Jahres. Einladung folgt schriftlich. Ort: Restaurant «Weiherhof» Basel

Sa, 26. November 2021, 11.00 - ca. 15.00 Uhr

Mitgliedertreffen (ME: Metzger-Fondue)

Treffpunkt: Tramhaltestelle Arlesheim «Dorf» (Linie 10).



Ab Haltestelle bis Restaurant "Arlesienne" kurzer Fuss- marsch. Ort: Curlingzentrum Arlesheim

> Anmeldung: Bauwoche in Realp
Meldefrist: Montag, 15. August 2022

Anmeldung: Bauwoche in Realp

Meldefrist: Montag, 15. August 2022

_____ Anzahl Personen

Name _____

Vorname _____

Adresse _____

PLZ, Ort _____

Leitung: Erich Meier, Gempenstrasse 9, 4413 Büren
061 911 12 49 / vfb-nwch.einsatzfurka@dfb.ch

Ostschweiz

VFB-Sektion Ostschweiz, Andreas Huwiler, Dorfstrasse 17,
CH-8372 Wiezikon b. Sirnach, vfb-ostschweiz@dfb.ch

AGENDA (alle Daten vorbehaltlich den COVID-19-Massnahmen)

26.06. - 01.07.2022	2. Bauwoche KW. 26	Markus Geiger	071 385 07 23
23. - 28.10.2022	3. Bauwoche KW. 43	Markus Geiger	071 385 07 23
02.11.2022	furkaSTAMM ostschweiz - Klublokal Modelleisenbahnklub Wil	Andreas Huwiler	071 966 45 62

Die Kontaktpersonen sind auch unter vorname.nachname@dfb.ch per Mail erreichbar. Die aktuelle Agenda ist auch unter www.dfb.ch/ostschweiz zu finden.

Mitgliederanlass 2022 - Brunchfahrt durch den Thurgau Von Andreas Huwiler, Sektionspräsident

Wil SG, 23. April, 10.00 Uhr, Gleis 5 - dies war der Ausgangspunkt für den Mitgliederanlass 2022. Für diesen Anlass nutzten wir einen, bisher in der Ostschweiz stationierten, nostalgischen Triebwagen. Dieser von der «Betriebsgruppe Triebwagen 101» reaktivierte und betriebene Triebwagen der ehemaligen Sensetalbahn eignet sich ideal für einen solchen Anlass. So konnten die über 30 Teilnehmer in gemütlicher Atmosphäre einen feinen Brunch in passender Umgebung mit Aussicht auf die Thurgauer Blütenpracht geniessen. Als Zugabe bestand noch die Möglichkeit den Lokführer hautnah bei der Arbeit beobachten zu können.



Fotos von
Andreas Huwiler:

Triebwagen 101 im
Bahnhof Wil

Lokführer bei der Arbeit

Blick in den Triebwagen

Die Fahrt führte von Wil auf der Linie der ehemaligen Mittelthurgau-Bahn über Weinfeldern nach Kreuzlingen und weiter dem Bodensee entlang nach Romanshorn. In dieser Zeit verwöhnten uns die guten Seelen der Betriebsgruppe Triebwagen 101 mit einem reichhaltigen und vielfältigen Brunch. Beim längeren Zwischenstopp in Romanshorn konnte man die Zeit am Bodensee geniessen, sich die Füsse vertreten, einen Apéro zu sich nehmen oder den Brunch sacken lassen.

Schliesslich bestand auch auf der Rückfahrt noch die Möglichkeit sich weiter zu verpflegen. Diese Fahrt ging dann mit Spitzkehren in Sulgen und Gossau zurück nach Wil, wo sich die Teilnehmer wieder auf die Heimreise machten. Wir danken für die rege Teilnahme und freuen uns jetzt schon auf den Mitgliederanlass 2023.

Revision Magirus-Motor Tm 2922 (tuk-tuk)

Von Markus Geiger

Der Tm 2922 wird einer Totalrevision unterzogen. Das heisst, Motor und Getriebe ausbauen, «Ausachsen» und die ganze Carrosserie abschleifen und mit einer Neulackierung versehen. Die elektrische Anlage von 12V auf 24V umbauen und eine komplette Neuverkabelung durchführen.

Beim Motor war vorgesehen, sämtliche Ölverluste abdichten, mit Ersatz von Simmerringen und Abdichtungen nach aussen anbringen. In Uzwil angekommen, zerlegten wir den Motor. Nach dem Entfernen der Ölwanne bauten wir die Pleuellager einzeln ab. UPS! Das Pleuellager beim dritten Zylinder war bis auf die Kupfer-Tragschicht abgenützt.

Beim Achsial-Hauptlager die nächste Überraschung: Die beiden Halbmonde auf der Schwungradseite waren so stark abgenützt, dass sie sich drehten. Daraus folgt: Die Wange der Kurbelwelle war sehr stark eingelaufen! Bei genauer Betrachtungsweise des Zustandes vom Motor mit fast 4'000 Std. Laufzeit und Klärung eines Austauschmotors, war das Fazit, dass sich eine Reparatur nicht mehr lohnt (trotz Freiwilligen-Arbeit).

Die Idee war, bei der Steck-Draisine den noch vorhandenen revidierten Motor einzubauen und den daraus freiwerdenden Motor ins tuk-tuk umzubauen. In Uzwil angekommen, zerlegten wir auch diesen Motor. Freu-

de herrscht! Trotz einigen Mehrstunden dieses Motors, fanden wir keine äusseren gravierenden Mängel. Somit machten wir uns daran, alles sorgfältig zu zerlegen und reinigen.

Die Kupplung haben wir bei der Firma Derendinger neu belegen lassen (Beläge stark verschmiert und abgenützt). Die Einspritzdüsen und Einspritzpumpe hat die Firma Larag überholt. Die weitere Ersatzteilbeschaffung bei der Firma Demtech (Magirus Importeur), verlief äusserst zufriedenstellend.

Anfangs Mai ist der Motor einsatzbereit um seinen Dienst im frisch renovierten «Schmuckstück» noch möglichst lange zu verrichten, wieder bereit. An dieser Stelle möchte ich unserem Team, allen Unterstützern und Sympathisanten, den herzlichsten Dank aussprechen!

Foto von
Markus Geiger:

Motorenrevision in der
Lokwerkstätte Uzwil





Zürich-Schaffhausen-Glarus

VFB-Sektion Zürich-Schaffhausen-Glarus, Bruno Berto,
Bleichstr. 37, CH-8400 Winterthur, vfb-zuerich@dfb.ch

AGENDA

Mi. 15. Jun – So. 19. Jun	Sekt. Reise	F. Renold	052 335 24 39
Mo. 15. Aug – Sa. 20. Aug	Bauwoche 2	B. Berto	052 222 97 67
Do. 08. Sep – So. 11. Sep	Dielsdorf	M. Schmid	079 746 42 26
Mi. 21. Sep – So. 25. Sep	Prag–Dresden	F. Renold	052 335 24 39
Mo. 26. Sep – Sa. 01. Okt	Bauwoche 3	B. Berto	052 222 97 67
Fr. 14. Okt – So. 16. Okt	Ausst. Bauma	M. Schmid	079 746 42 26
Fr. 28. Okt – Di. 01. Nov	Glarner Messe	M. Schmid	079 746 42 26
Mi. 09. Nov – So. 13. Nov	Winti Messe	M. Schmid	079 746 42 26

Stamm in Zürich jeden 2. Mittwoch (kein Stamm im Juli und Dezember). Lokal: Restaurant „Werdgut“, Morgartenstrasse 30, je ca. 3 Min. vom SBB-Bahnhof Wiedikon oder von der Tramstation „Werd“ entfernt. Vom HB mit Tram 14. Zeit: jeweils ab 19 Uhr

Wort des Präsidenten

Bruno Berto, Sektionspräsident

Der an der Januar Sitzung des Vorstandes gefällte Entscheid, unsere HV vom 5. März auf den 14. Mai zu verschieben, hat sich gelohnt, kann doch die HV wieder mit Präsenz durchgeführt werden.

Am 19. Februar konnte die Bausitzung mit allen verantwortlichen Bauleitern in Uzwil durchgeführt werden. Nachdem über die erfolgten Arbeiten vom letzten Jahr besprochen wurde, konnte das neue Bauprogramm des Jahres 2022 kurz gestreift werden.

Wir werden wieder an 3 Bauwochen teilnehmen. Folgende Arbeiten sind für unsere Bauwochen geplant. BW 22 Materialtransport nach Gletsch und Mithilfe am Ausbau der Bahnhofserweiterung in Realp. BW 33 Stützmauer unter Tunnel 3 und Scheiteltunnel Sanierung. BW 39 Gleisumbau Logistik in Muttbach und Gleisabbruch für den Totalumbau Gletsch Muttbach.

Ein grosses Problem hat sich bei der Zimmersuche für die BW 22 ergeben. Es gibt immer weniger Übernachtungsmöglichkeiten in Realp. Hier muss dringend eine Lösung gefunden werden.

Res Minder, unser verantwortlicher für den Internetauftritt, hat sich mit Karl Reichenbach getroffen, um unsere Homepage den Anforderungen der neuen Software anzupassen und zu integrieren. Dies wird im Laufe des Jahres geschehen.

Dank den vom BAG angekündigten Lockerungen haben wir verschiedene Anlässe wieder ins Programm aufgenommen. Mit der verschickten Einladung zur HV wurden

auch verschiedene Reiseangebote bekannt gegeben.

Nun hoffe ich auf ein wieder im normalen Gang stattfindendes Vereinsjahr und wünsche allen eine schöne Sommerzeit und bleibt gesund.

Berlin-Brandenburg

VFB-Sektion Berlin-Brandenburg, Dieter Frisch, Konrad-Wolf-Str. 66b, DE-13055 Berlin, vfb-berlin-brandenburg@dfb.ch

Zu Besuch in der Lokwerkstatt Uzwil

Von Dieter Frisch, Sektionspräsident

Kaum hatte die HG 4/4, 704 die Werkstatt in Uzwil verlassen, gingen die Dampflokfreunde unverzüglich ans Werk, um auch die baugleiche HG 4/4 708 zu revidieren, die im Rahmen der Aktion „Back to Switzerland“ im Jahre 1990 gleichfalls aus Vietnam zurück in die Schweiz gelangte. Nachdem die „Rückkehrer“ zunächst in einer Sonderausstellung im Verkehrshaus Luzern zu sehen waren, wurde auch die 708 der damaligen Lokwerkstatt der DFB in Chur überstellt. Dabei schien es anfangs keinesfalls sicher, ob auch der, sich in noch wesentlich schlechteren Zustand als die 704 befindenden Dampflokomotive, neues Leben beschieden sein würde.

Doch viele der Lokbauteile, die vor Jahren für die 704 neu angefertigt werden mussten, waren 2018 schon vorhanden, da man sie in entsprechender Voraussicht in doppelter Auflage produziert hatte. Erfolg verpflichtet! Trotz der Pandemie gingen die Arbeiten an der Lokomotive HG 4/4 708 in kleineren Baugruppen unter Beachtung des gültigen Corona-Schutzkonzeptes voran. Ein nahezu komplett neuer Lokantrieb wurde seither im Rahmen montiert, zahlreiche Teile, wie beispielsweise Kuppelstangen und Radsätze liegen zum Einbau bereit. Auch Kesselteile wurden erneuert sowie eine neue Feuerbüchse aus Kupfer in mühevoller Kleinarbeit hergestellt. Die für den Einbau der Feuerbüchse erforderlichen Deckenanker sind kürzlich geliefert worden. Das gesteckte Ziel, die Lok noch bis zur Saison 2023 fertigzustellen zu können, ist seitens der Dampflokfreunde weiterhin fest im Blick.

Beeindruckende Arbeiten

Bei meinem Besuch der Lokwerkstatt Uzwil am 18.02.2022 wurde hauptsächlich am Kesselgehäuse der Lok 708 gearbeitet. Zwar ging man ursprünglich davon aus, diese Einheit möglichst insgesamt verwenden zu können. Es zeigte sich aber, dass vermutlich bei Revisionen in Da Lat zahlreiche irreversible Änderungen vorgenommen wurden. Somit entschied sich die Projektleitung für den Neubau des Stehkesselmantels.

Die ebenfalls neue Rückwand war bereits verbohrt und angepasst worden. Allerdings ist es notwendig, die übereinander liegenden Löcher im Stehkesselmantel und in der Rückwand nachzureiben, um vor der Vernietung der Teile deren vollkommene Übereinstimmung zu erzielen. Nur so können anschliessend sowohl die exakte Passgenauigkeit der Niete gewährleistet, als auch Spannungen und Undichtigkeiten im Stehkesselmantel vermieden werden.

Parallel dazu wurden am vorderen Kesselschuss die Löcher

für die Niete zur Befestigung der neuen Rauchkammer, die ebenfalls schon fertiggestellt ist, nachgearbeitet. Zur Ausführung dieser Arbeiten musste der auf einem Bock mit Drehachse und einem weiteren Bock mit 2 Rollen gelagerte Kessel gelegentlich gedreht werden. Nach dem Lösen der Kettenspannvorrichtungen, die den Kessel auf den Rollen üblicher Weise fixieren, wird anschließend eine der beiden Spannvorrichtungen wieder angezogen und die andere immer weiter gelöst, wodurch sich der Kessel auf den Rollen dreht.

Alles muss genau passen

Nach vollständiger Komplettierung des Kessels kann dieser dann in den Rahmen der Lok eingesetzt werden. Dann muss alles stimmen. Zumeist geht das jedoch nicht ohne einige Änderungsarbeiten ab. Daher sind zuvor die Wasserkästen nochmals zu demontieren, um freien Zugang zum Kessel und zum Triebwerk der Lok zu erhalten.

Eine zeitaufwändige Angelegenheit war an diesem Tag die Anpassung der Kreuzkopfkeile, die die Kolbenstangen im entsprechenden Kreuzkopfkonus halten. Der Keil muss im entsprechenden Spalt vollkommen anliegen, um sich während des Betriebes nicht lockern zu können. Die Flanken des Keils sind deshalb vielfach nachzuarbeiten. Eine der letzten Arbeiten an der 708 dürfte die Komplettierung des Führerstandes sein. Alle dazu benötigten Teile stehen ebenfalls schon in der Halle, wenn auch noch recht weit hinten, bereit.

So bleibt nur, den Lokbauern in Uzwil störungsfreies und gutes Gelingen bei der Erledigung der noch anstehenden Arbeiten zu wünschen sowie uns allen, sich auf die ersten Betriebsfahrten der HG 4/4 708 auf der Furka Bergstrecke im Jahre 2023 freuen zu können.



Foto von Dieter Frisch:

Während Jakob Knöpfel und Hanspeter Heiniger Bohrungen zur Aufnahme der Rauchkammer nachbearbeiten, sind Hans Sigrist und Walter Küng mit Nachreiben am Stehkessel beschäftigt.



Oberbayern

VFB-Sektion Oberbayern, Johann W. Berger, Hörglkofener
Straße 7, DE-84183 Niederviehbach, vfb-oberbayern@dfb.ch

Von Hans Berger, Präsident

Nachdem aufgrund der Pandemie-Lage die die Hauptversammlung 2021 abgesagt werden musste, konnten wir am 2. März 2022 unsere diesjährige HV mit Neuwahlen durchführen. Neben unseren Gästen, ZV-Vizepräsident Bernd Hillemeyr und dessen Ehefrau Ulrike, konnte ich zehn Vereinsmitglieder begrüßen.

Nach dem Gedenken an die Verstorbenen des Gesamtvereins, der Feststellung über die ordnungsgemässe Einladung und Vorstellung der Tagesordnungspunkte, gegen welche keine Einwände erhoben wurde, konnte ich zu meinem Bericht als Vorstand schreiten. Neben der Erstellung der Stammtischtermin-Liste und Einladung zur Hauptversammlung 2020 war ich auch mit der Planung der Sektions-Reise „Mitte Deutschland“ beschäftigt. Am 4. März 2020 konnten wir mit zehn Sektionsmitgliedern und drei Gästen die Hauptversammlung im Vereinslokal „Bar Portugal“ durchführen.

Am 7. und 8. März 2020 nahm ich mit den weiteren Standbetreuern Willi Häslein, Wilfried Höbel und Udo Lang mit unserem VFB-Werbekauf bei der 10. Modellbahn-Ausstellung im MVG-Museum teil. Über beide Veranstaltungen erstellte ich Berichte für das Dampf an der Furka 2/2020.

Aufgrund Anordnung der Bayerischen Staatsregierung bedingt durch die Covid-19-Pandemie musste ich mit e-mail vom 17. März 2020 den Stammtisch von April und die folgenden, sowie die geplante Sektions-Reise absagen. Im September und Oktober 2020 konnten wir Stammtische mit Video-Vorträgen durchführen. Dann war aufgrund der Pandemie-Lage leider wieder Schluss mit weiteren Veranstaltungen. Deswegen konnten auch die Stammtische bis Juli 2021 einschliesslich der Hauptversammlung im März nicht durchgeführt werden. Ab September 2021 war es wieder möglich mit den Stammtischen loszulegen. Hier gilt mein Dank den Vortragenden Peter Hübner und Helmut Mack.

Eintrag ins Vereinsregister

Zwecks Erstellung einer für die Eintragung ins Vereinsregister geeigneten Satzung setze ich mich mit unserem Vereinsmitglied Notar Dr. Wolfgang Ott in Verbindung. Dieser unterstützte mich. Wolfgang und seinen Mitarbeitern sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Aufgrund eines Neueintrittes liegt der Stand zum 10.02.2022 bei 60 Sektionsmitgliedern.

Nach dem Bericht des Kassenwartes Udo Lang bestätigte Kassenprüfer Peter Hübner die ordnungsgemässe Führung der Kasse und beantragte die Entlastung der Vorstandschaft, welche einstimmig von den Anwesenden durchgeführt wurde.

Danach wählte das Gremium Bernd Hillemeyr zum Versammlungsleiter für die Abstimmung zur Vereinsatzung und Wahl der Vorstandschaft. Auf Vorschlag des Notars Dr. Ott wurde zwecks Eintrags in das Vereinsregister ein Gründungsprotokoll erstellt und nach Aussprache über die Satzung diese einstimmig angenommen.

Danach erfolgte die Neuwahl der Vorstandschaft. So wurden Helmut Kropp als Schriftführer, Udo Lang als Kassenwart und ich als Vorstand einstimmig wiedergewählt. Auch Peter Hübner wurde ebenfalls in seinem Amt als Kassenprüfer einstimmig bestätigt. Als Delegierte wurden wieder Wilfried Höbel und ich, sowie Udo Lang und Matthias Feysinger als Ersatzdelegierte gewählt. Als neuer Sektions-Vorstand wurde ich von den anwesenden Vereinsmitgliedern einstimmig beauftragt, den Eintrag in das Vereinsregister in die Wege zu leiten.

Bei der Vorschau auf des neue Vereinsjahr konnte ich auf die Einladung zur Teilnahme mit unserem Werbekauf bei der 11. Modellbahn-Ausstellung im MVG-Museum am 1. und 2. Oktober 2022 hinweisen. Sehr gerne nehmen wir Meldungen für die Teilnahme als Standbetreuer entgegen. Ebenso ergeht eine herzliche Einladung an alle zum Besuch der Ausstellung.

Die Liste der Stammtischtermine 2022/23 ist erstellt und wird auch in diesem Heft veröffentlicht. Wie immer ergeht an die Mitglieder die Bitte um Meldung von Adressänderungen und eventuell neuer e-mail-Adressen.

Spende für Bahnhofanbau

Nun konnte ich ZV – Vizepräsident Bernd Hillemeyr das Wort erteilen. Er gab uns einen Überblick über die Aktivitäten bei der Dampfbahn Furka Bergstrecke sowie über die Planungen für den Anbau an den DFB-Bahnhof Realp. Danach wurde abgestimmt, für die Innenausstattung dieses Anbaues 1000 Euro von der Sektions-Kasse zu stiften. Zu später Stunde und nach angeregten Gesprächen beschlossen wir den Abend.

Gemäß meinem Auftrag setzte ich mich zwecks Eintragung ins Vereinsregister mit dem Notariat Dr. Ott und Dr. Forst in Verbindung. Die Unterlagen wurden von dort aus bereits ans Amtsgericht übersandt. Nach Bestätigung als eingetragener Verein wird die Satzung auf unserer Internetseite veröffentlicht.

Nun bleibt mir nur noch übrig, mich bei allen für ihren Einsatz für die Dampfbahn Furka-Bergstrecke zu bedanken – sei es nun als Mitglieder im Vorstandsgremium, als freiwilligen Helfern bei der DFB, aber auch allen Mitgliedern, welche durch Mitgliedsbeitrag und Spenden zum Bestand unserer bestimmt einmaligen Dampfbahn Furka Bergstrecke beitragen.

Schwaben

VFB-Sektion Schwaben, c/o Bernd Hillemeyr, Galgenberg
22, DE-86381 Krumbach, vfb-schwaben@dfb.ch

Hauptversammlung

Von Bernd Hillemeyr, Sektionspräsident

Bei der Hauptversammlung der Sektion Schwaben am 5. Mai konnte Vorsitzender Bernd Hillemeyr insgesamt 13 Personen begrüßen.

Im vergangenen Jahr musste die Hauptversammlung wegen Corona leider ausfallen und so erstreckte sich der Bericht über zwei Jahre. Wie in den meisten Sektionen gab es wegen der ausgefallenen Veranstaltungen leider nicht zu viel zu berichten. Aber immerhin konnten in dieser Zeit die Bauwochen der Sektion wie geplant durchgeführt werden. Mit vielen interessanten Bildern bekamen die Anwesenden einen Eindruck von den geleisteten Arbeiten.

Der Bericht des Schriftführers Christof Schmid und der Kassiererin Ulrike Heß-Hillemeyr machten den Bericht des Vorstandes komplett. Von Seiten des Kassenprüfers Reinhold Sihler gab es keinerlei Beanstandungen zu der Kassenführung und so beantragte er auch die Entlastung des Vorstandes, welche dann einstimmig erteilt wurde.

Für die Delegierten gab Sonja Kircher der Versammlung Informationen zu den beiden Delegiertenversammlungen und der im November durchgeführten außerordentlichen Delegiertenversammlung. Bei den anstehenden Wahlen wurden alle Verantwortlichen der Sektion für zwei weitere Jahre in Ihren Ämtern bestätigt.

Mit umfangreichem Bildmaterial wurden die Teilnehmer der Hauptversammlung über die verschiedenen Ereignisse



und Arbeiten an der Furka-Bergstrecke informiert. Auch gab es Infos über den Zentralverein, die Stiftung und die DFB AG.

Ausführlich wurde auch das Projekt Erweiterung Bahnhof Realp mit dem aktuellen Stand der Arbeiten vorgestellt. Von den Sektionsmitgliedern wurde die Maßnahme durchwegs als sehr sinnvoll beurteilt und so wurde auch einstimmig beschlossen, dass sich die Sektion mit 1'000 Euro an den Kosten beteiligt.



**CLUB GRAND
HOTEL & PALACE**

**Tradition und Qualität - Mehr als 100 Mitglieder
Möchten auch Sie dazugehören?**

H.-Ueli Gubser, CEO
Feldbergstrasse 86, CH-4057 Basel
E-Mail: vicochghp.hug@bluewin.ch
Tel.: +41 (0)61 692 37 25, Fax.: +41 (0)61 693 44 88

UNSERE MITGLIEDER IM GOMS:

Grand Hotel Glacier du Rhone **Gletsch**
Hotel Furka **Oberwald**
Hotel Hubertus **Obergesteln**

freuen sich auf Ihren Besuch!

Unser Tipp: Fahren Sie mit der Furka Dampfbahn und besuchen Sie anschliessend eines unserer Mitglieder.

www.clubgrandhotelpalace.ch
Wir sind neu auch im INSTAGRAM: clubgrandhotelpalace
und griechischundlatein

Foto von Bernd Hillemeyr:

Hauptversammlung in der ESC-Gaststätte



Interesse für freiwillige Mitarbeit beim VFB und/oder bei der DFB AG



Ich interessiere mich für eine Mitarbeit bei der Dampfahnfurka-Bergstrecke. Ich weiss, dass meine Tätigkeit finanziell nicht entschädigt wird. Die betriebseigene Unterkunft und Verpflegung sind jedoch gewährleistet. Meine Daten werden vertraulich behandelt.

Personalien (bitte in Blockschrift)			
Name		Vorname	
Geb'datum		Beruf	
Strasse/Nr.		PLZ	
Wohnort		Land	
Tel Festnetz P		Tel mobile	
E-Mail P		E-Mail G	

Ich möchte mich beim VFB und/oder bei der DFB AG freiwillig engagieren (nach erfolgter Ausbildung bzw. Einführung. Mich interessieren folgende Aufgabenbereiche:

Verein Furka-Bergstrecke			
<input type="checkbox"/>	Wagenbauwerkstatt Aarau (VFB Sektion Aargau)	<input type="checkbox"/>	Repräsentant/in an Messen und Ausstellungen
<input type="checkbox"/>	Teilnahme an Bauwochen des VFB	<input type="checkbox"/>	Mitarbeit im Vorstand einer VFB-Sektion
<input type="checkbox"/>	Mitarbeit in einer Arbeitsgruppe	<input type="checkbox"/>	Mitarbeit im Zentralvorstand VFB
DFB AG			
<input type="checkbox"/>	Dampflokheizer/in (Lernbeginn: max. 55 Jahre alt)	<input type="checkbox"/>	Fachmann/-frau für Elektro-, Sanitär- und Malerarbeiten
<input type="checkbox"/>	Dampflokführer/in (Basisausbildung als Heizer Voraussetzung)	<input type="checkbox"/>	Fachmann/-frau Hoch- und Tiefbau (Maurer, Schreiner, usw.)
<input type="checkbox"/>	MA Unterhalt, Revision und Bau von Bahnwagen	<input type="checkbox"/>	Bedienung / Wartung von Baumaschinen
<input type="checkbox"/>	MA Unterhalt, Revision und Bau von Lokomotiven	<input type="checkbox"/>	Mitarbeiter/in im Gleisbau
<input type="checkbox"/>	Mitarbeit Löschzug	<input type="checkbox"/>	Arbeiten im Magazin / Durchführung Materialtransporte
<input type="checkbox"/>	Zugchef/in (Eintrittsalter max. 60 Jahre)	<input type="checkbox"/>	Landschaftspflege / Vegetationskontrolle
<input type="checkbox"/>	Fahrdienstleiter/in (Eintrittsalter max. 60 J.)	<input type="checkbox"/>	Leiter/-in von Baugruppen
<input type="checkbox"/>	Begleiter/in von Gruppen/Gästen vor Ort / im Zug	<input type="checkbox"/>	Ingenieur/in (Bau, Kunstbauten)
<input type="checkbox"/>	Shop- und Schaltermitarbeiter/in	<input type="checkbox"/>	Mitarbeit Marketing / Werbung / PR
<input type="checkbox"/>	Begleiter/in von Gruppen vor Ort / im Zug	<input type="checkbox"/>	Mitarbeit am Webauftritt
<input type="checkbox"/>	Mitarbeiter/in Personalrestaurant / Küche	<input type="checkbox"/>	Social Media-Manager
<input type="checkbox"/>	Mitarbeiter/in Bahnhofcafé Realp / Buffet Furka	<input type="checkbox"/>	Software-Entwickler/in
<input type="checkbox"/>	Logistiker/in	<input type="checkbox"/>	Betreuung Computer und Netzwerk
<input type="checkbox"/>	Mitarbeiter/in Unterhalt/Instandsetzung Gebäude, Umgebung / Hauswartung	<input type="checkbox"/>	IT-Systemadministration
<input type="checkbox"/>	Mitarbeiter/in Wagenreinigung		

Siehe auch: www.dfb.ch / mithelfen

<input type="checkbox"/>	Ich möchte die Einsatzmöglichkeiten vorerst genauer besprechen und bitte um einen Anruf
<input type="checkbox"/>	Ich kann mich zurzeit nicht entscheiden, aktiv bei der DFB mitzuarbeiten. Ich möchte aber wie folgt unterstützen:
<input type="checkbox"/>	mit einer Spende (Sie erhalten einen Einzahlungsschein zugestellt)
<input type="checkbox"/>	mit dem Beitritt zum Verein Furka-Bergstrecke VFB (Sie erhalten von uns die nötigen Unterlagen)
<input type="checkbox"/>	als Aktionär der DFB AG (Sie erhalten von uns die nötigen Unterlagen)

Damit wir Sie kontaktieren können, senden Sie bitte Ihre Unterlagen an die folgende Adresse:

Verein VFB	Verein Furka-Bergstrecke (VFB)	DFB AG	Dampfahnfurka-Bergstrecke AG
	Mitgliederservice Frau Simone Hurter Steinachstrasse 6 CH-8910 Affoltern am Albis Telefon: +41 44 761 47 01 Mobile: +41 79 329 47 62 simone.hurter@dfb.ch		Personaldienst Frau Nadine Degen Postfach 1 CH-3998 Reckingen personaldienst@dfb.ch



Unser historisches Bild von Peter Frauenfelder zeigt eine Fernaufnahme der noch fast im Rohbau befindlichen Lokremise Realp. Es dürfte im Sommer 1990 sein, kurz nachdem die frisch revidierte HG 2/3 «Weisshorn» an die Furka kam. Die Lokdepottore fehlen noch. Rot zu erkennen ist die Motordraisine Xmh 3962, die 1997 abgebrochen werden musste. Über die Jahre und Jahrzehnte wurden die Depot- und Werkstatanlagen stark ausgebaut. (jw)

Furka-Historie

Impressum:

Herausgeber/Verlag:
VFB Verein Furka-Bergstrecke
DFB Dampfahnfurka-Bergstrecke AG
SFB Stiftung Furka-Bergstrecke
www.dfb.ch

Redaktionsadresse:
Ruedi Traub (tr),
Talwiesenstrasse 92, 8055 Zürich
Telefon +41 44 462 66 06
E-Mail: dadf.redaktion@dfb.ch

Redaktionskommission:
Vorsitz: Julian Witschi, Kommunikation VFB,
Tel. +41 79 399 04 86, julian.witschi@dfb.ch
Mark Theiler, Kommunikation DFB AG,
mark.theiler@dfb.ch
Pepi Helg (Stiftung Furka-Bergstrecke)
Tel. +41 62 823 02 75, pepi.helg@dfb.ch
Traductions: Section Romandie ALSF/VFB

Sektionsnachrichten:
Aargau: Heinz Unterweger,
heinz.unterweger@dfb.ch
Bern: Julian Witschi, julian.witschi@dfb.ch

Herstellung, Druck:
ZT Medien AG
Henzmannstrasse 20
CH- 4800 Zofingen

Adressänderungen Aktionäre und DFB:
DFB Dampfahnfurka-Bergstrecke AG,
Postfach 1, 3998 Reckingen VS,
Tel. +41 (0) 848 000 144, sekretariat@dfb.ch

Adressänderungen Vereinsmitglieder:
VFB Verein Furka-Bergstrecke
Steinachstrasse 6
CH-8910 Affoltern a.A.
vfb.mitgliederservice@dfb.ch

Erscheinungsweise:
vierteljährlich (Mitte Februar, Mitte Juni, Mitte September, Ende November) Einem Teil der Auflage des «Dampf an der Furka» werden die vierteljährlich erscheinenden «Sektionsnachrichten» der Sektionen Aargau und Bern beigelegt. Sie sind im Abonnementspreis inbegriffen.

Abonnement: CHF 35.– /Jahr für Nichtmitglieder

Inserattarife:
¼ Seite CHF 300.–
½ Seite; CHF 500.–
1 Seite sw CHF 900.–
1 Seite 4-farbig; CHF 1200.–
Rückseite CHF 1500.–

Rabatte:
2-Mal = 5% / 3-Mal = 10% / 4-Mal = 15%

Zuschriften an die Redaktion bitte mit Name und Adresse des Absenders/der Absenderin versehen.

IMPRESSUM



14. Juli 1992

Jubiläum «30 Jahre Wiedereröffnung der Strecke Realp–Tiefenbach 1992 – 2022»

Jubiläumsfest in Realp 13. / 14. August 2022

- ★ Einweihungsfeier des neuen Bistros in Realp und der neu aufgearbeiteten Dampfschneeschleuder Xrotd R12
- ★ Festwirtschaft in der Wagenremise
- ★ Dampfschnapsbrennerei
- ★ Musikdarbietungen
- ★ Führungen Depotwerkstätte Realp
- ★ Zusätzliche Züge zwischen Realp und Tiefenbach

Sonderfahrten mit Elektrolok HGe 4/4 I Nr. 36



VFB-Mitgliederaktion bis 50 %

12.08.2022 Realp–Disentis–Chur
CHF 30.00 pro Person (2.Klasse)
14.08.2022 Brig–Oberwald–Realp
CHF 20.00 pro Person (2.Klasse)



Zubringerfahrten von Realp zur Steffenbachbrücke



Fotofahrten mit Dampflokom HG 2/3 Nr. 6 Realp–Tiefenbach



14. Juli 1992



Wagenremise Realp

Dampfschneeschleuder
Xrotd R12



Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG
www.dfb.ch reisedienst@dfb.ch